TSV Neuhausen-Nymphenburg
Abteilung Badminton

BADMINTON PROGRAMM HEFT 2011/12

Q.1 - Germany

Platz da, da, da, da. Und da!

© Gestaltung: www.dekorus.net

✓ **Massiv gebaut.**
Unsere Häuser werden mit natürlichen & werthaltigen Materialien realisiert.

✓ **Energetisch effizient.**
Mit modular abgestimmten Gebäudehüllen- & Heiztechnik-Kombinationen stellen wir Ihnen optimale Energiesparpakete zur Auswahl – abgestimmt auf Ihren persönlich verfügbaren Budgetrahmen und die entsprechenden Förderprogramme der KfW.

Haustyp
Q.1 - Family

RAUM für die ganze Familie!

- **Ideal für kleine Grundstücke,** ab 87,7 m² Grundfläche
- **über 200 m² Nutzfläche** (132 m² Wohnfläche)
- 5 Zimmer mit **39 m² großem Wohn-/Esszimmer**
- **Grundriss nach Ihren Wünschen** vergrößerbar!

BEISPIEL ERDGESCHOSS

2 - 3 Zimmer, Küche, WC, D	Wohnfläche
Diele (ohne Treppe)	6,1 m²
WC	1,7 m²
Speise	1,8 m²
Küche	9,9 m²
Wohn-Esszimmer	**39,1 m²**
Zimmer	8,0 m²
Erdgeschoss	**ca. 67 m²**
+ Terrasse 18,7 m²/2 =	9,3 m²
Summe Erdgeschoss	**ca. 76 m²**

Q.1-Germany betreut Sie Schritt für Schritt:

✓ Entwurf
✓ Genehmigung
✓ Schlüsselübergabe

Unsere erfahrenen Architekten & Ingenieure sind immer für Sie da.

Q.1 - Germany
Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Fraunhoferstr. 9 · 85221 Dachau
Fax: 08131 / 333 27 20
E-mail: info@Q1-Germany.de

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 08131 / 333 27 10

Bauen ist Vertrauenssache – deshalb beraten wir Sie gerne in einem ganz persönlichen Gespräch!

VORWORT ZUR BUNDESLIGA SAISON 2011/12

Mit einem Mix aus Stammspielern und Neuzugängen weg vom Tabellenende

Liebe Badminton-Freunde,

die kommende Saison 2011/2012 verspricht für den TSV Neuhausen-Nymphenburg spannend zu werden.

Einerseits müssen wir in dieser Saison auf Neil White und Vlada Chernjewskaja verzichten, die uns beide lange Jahre treu unterstützt haben. Zudem hat uns leider auch die englische Nationalspielerin Alex Langley nach nur einer Saison wieder verlassen. Andererseits freuen wir uns aber sehr über unsere Neuzugänge Amelie Oliwa, Christina Kunzmann, Manuel Heumann und Tobias Wadenka, die gemeinsam vom TSV Lauf zu uns nach München gewechselt sind, sowie über die Rückkehr von Sandra Eckstein.

Mit den talentierten Nachwuchsspielern wird nicht nur unsere Regionalligamannschaft gestärkt, sondern mit ihnen ist auch die angestrebte Verjüngung der ersten Mannschaft eingeläutet.

Sowohl in der ersten wie auch in der zweiten Mannschaft treten wir diese Saison also mit einem Mix aus alt bekannten Stammspielern und Neuzugängen an und hoffen, dass wir hier eine erfolgreiche Kombination gefunden haben, mit der wir unsere Gegner ärgern können. So ist unser Ziel für die Saison in der zweiten Badminton-Bundesliga, weg vom unteren Teil der Tabelle hin zu einer guten Mittelposition. Wie weit nach oben in der Tabelle wir es schaffen werden, hängt nicht zuletzt davon ab, wie schnell die neue Mannschaft zusammen wächst, Kampfgeist entwickelt und den Spaß am Spiel nicht verliert. Aber wie immer wird auch die Tagesverfassung und das berühmte Quäntchen Glück eine Rolle spielen.

Die Trainer Mike Joppien und Eric Patz werden die Badminton-Spieler des TSV Neuhausen-Nymphenburg weiterhin betreuen. Daneben haben wir eine ganze Reihe von freiwilligen Helfern, die uns auch in der kommende Saison wieder tatkräftig unterstützen werden, um den Gastmannschaften und Zuschauern einen angenehmen Bundesligarahmen in München zu bieten.

Wir freuen uns auf spannende Spiele in der Saison 2011/2012!

Jessica Willems
Abteilungsleiterin Badminton

TSV NEUHAUSEN-NYMPHENBURG

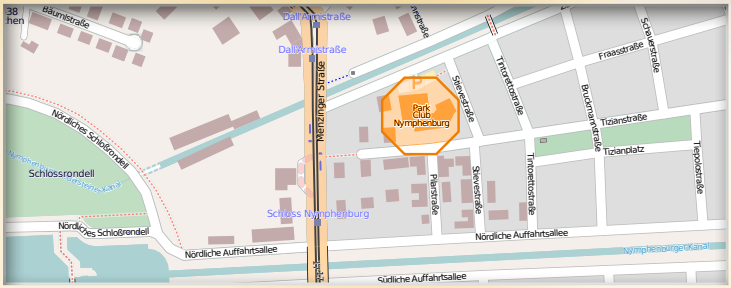
Mitglied im Bayerischen Landessportverband (BLSV)

GESAMTANGEBOT DER VEREINSABTEILUNGEN

BADMINTON	Jugend- und Erwachsenentraining
FAMILIENSPORT	Sport, Spiel & Spaß
GESUNDHEITSSPORT	Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Walking, Qigong, Yoga, Rücken-Spezial
GYMNASTIK	BBP (Bauch-Beine-Po), Body Fit, Bodystyling, Body Conditioning, Core Bord, Fatburner, Flexibar, Fit 50plus, KHKT, Körperbildung, Pilates, Seniorengymnastik, Step-Aerobic, FaitNight, Langhanteltraining, Boxtraining
HERRENGYMNASTIK	Herrenkonditionstraining
JUGENDTURNEN	Eltern-Kind, Basketball, Mädchenturnen, Turnen/Spiel, Fit & Fun, Taekwon Do, Ballspielgruppe
TANZSPORT	Modern Dance, Hip Hop/Jazz & Street
TURNEN & SPIEL	Geräteturnen & Prellball
VOLLEYBALL	Freizeitmannschaften: Ham Koan Plan, Vorwärtseinparker

ANFAHRT:
TSV Neuhausen-Nymphenburg e.V.
Stievestr. 15
80638 München

Bus 51 & **Tram 17**
Haltestelle:
Dall'Armistr.



IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Neuhausen-Nymphenburg e.V.
Abteilung Badminton
Stievestr. 15, 80638 München
Tel.: 089 170646, Fax: 089 170450

E-Mail: vorstand@badminton-neuhausen.de
Internet: www.badminton-neuhausen.de

Redaktion: Anke Lütticke
Sascha Schafbuch
Philipp Blonck

Layout: Dekorus Kommunikationsdesign
Immo Korus
www.dekorus.net

Fotos: Anke Lütticke

VICTOR®
the innovative indoor-company

NEUHAUSEN SETZT AUF BAYERISCHE JUGEND

Mit einem personellen Umbruch startet der TSV Neuhausen-Nymphenburg in die neue Bundesligasaison 2011/2012. Die Mannschaft wurde über die Sommerpause gezielt verjüngt und es gelang, junge bayerische Spieler zu verpflichten, die zusammen mit einigen Etablierten ein altersmäßig ausgewogenes Team bilden. Im ersten Jahr sollte ein Mittelfeldplatz in der 2. Bundesliga möglich sein.

Aus Nordbayern konnten mit Amelie Oliwa, Christina Kunzmann, Manuel Heumann und Tobias Wadenka hochklassige Junioren / -innen verpflichtet werden, die bereits im Seniorenbereich einige Achtungserfolge erzielen konnten. Alle vier sollen gezielt in die 1. Mannschaft geführt werden und langfristig Neuhausens Bundesligazugehörigkeit festigen.

Mit Sandra Eckstein kehrt eine ehemalige Neuhausener Jugendspielerin zurück. Sie soll zukünftig im Damendoppel und Dameneinzel ihre Stärken demonstrieren und unsere langjährige weißrussische Spitzenspielerin Vlada Chernjawskaja ersetzen, die ihre Bundesligakarriere nach vielen Jahren beendete.

Aus dem eigenen Verein hat sich Patrik Beier als feste Stütze der Bundesligamannschaft etabliert. Der erst 21jährige Münchner spielt diese Saison erstmals an Position 2 und sollte auch hier wichtige Spiele gewinnen können.

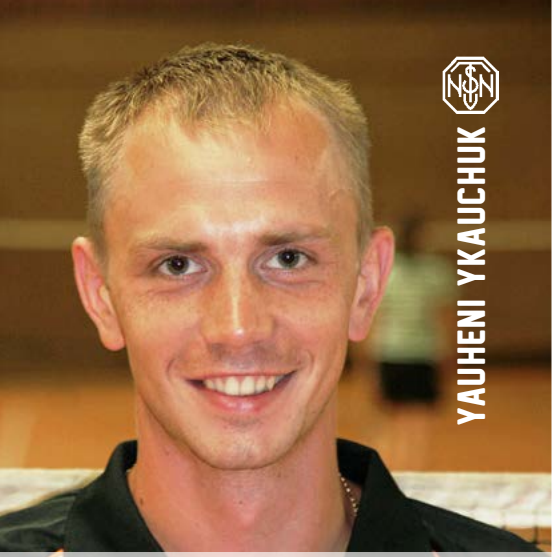
Weiterhin für Neuhausens Bundesligamannschaft im Einsatz sind unsere frischgebackenen Deutschen Meister Thomas Nirschl (035 Einzel und Doppel) und Konstantin Dubs (035 Doppel). Dank ihrer Erfahrung werden sie den jungen Spielern sowohl auf dem Feld als auch beim Coaching eine wichtige Stütze sein.

Aus Weißrussland bleibt uns unsere Nr. 1 Yauheni Ykauchuk erhalten. Er soll weiterhin internationales Spitzenbadminton im 1. Herreneinzel demonstrieren. Den Kader ergänzen wird zudem Kaja Stankovic, die Ranglistenerste bei den slowenischen Juniorinnen. Sie soll über Jahre aufgebaut werden und den Damenkader verstärken.

Für 2011/2012 erwarten wir die spannendste Zweitligasaison seit langem. Während Fischbach erneut als Favorit für Platz 1 ins Rennen geht, sind alle anderen Platzierungen völlig offen. So sind die Aufsteiger aus Dortelweil und Zittau nicht zu unterschätzen, während die etablierten Vereine wie Neubiberg, Wehen und Schorndorf sicherlich auch wieder mit starken Kadern antreten werden.

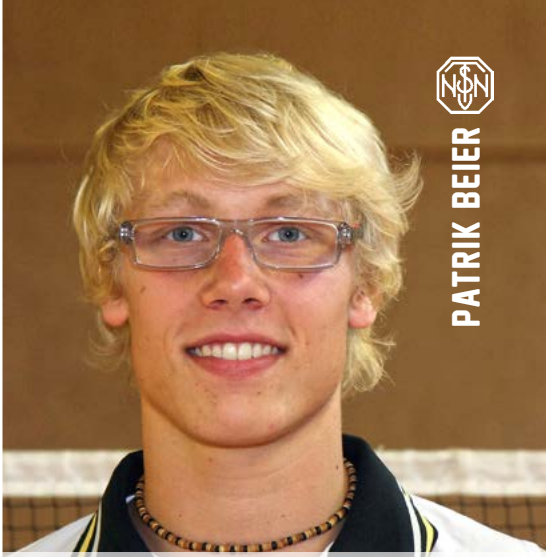
Philipp Blonck
Bundesliga Team-Manager

JETZT AUCH AUF FACEBOOK: **http://de-de.facebook.com/BadmintonNeuhausen**



YAUHENI YKAUCHUK

Geburtstag: 19.01.1986
Größter Erfolg: 3 x weißrussischer Meister
Im TSV seit: 2009
Beruf: Trainer & Profi
Besonderheit: Fitnesswunder durch hartes weißrussisches Training

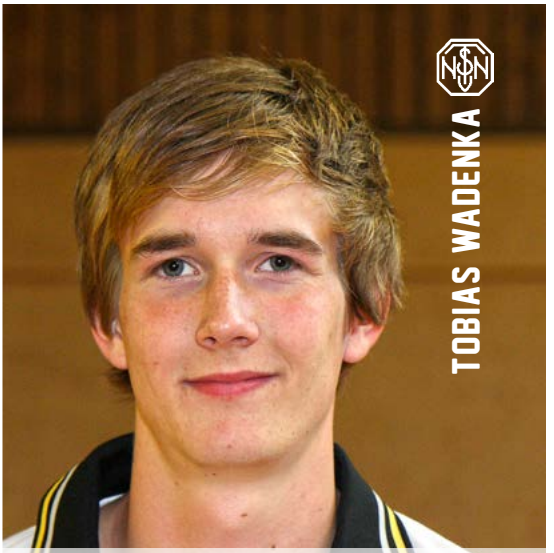


PATRIK BEIER

Geburtstag: 03.03.1991
Größter Erfolg: Dt. Jugendvizemeister im Mixed
Im TSV seit: 2002
Beruf: Physiotherapeut in Ausbildung
Besonderheit: Verletzt sich beim Fußball gerne mal am Meniskus

THOMAS NIRSCHL

Geburtstag: 21.07.1975
Größter Erfolg: Einzelgewinner immer dann, wenn es darauf ankommt
Im TSV seit: 2007
Beruf: Sparkassenbetriebswirt
Besonderheit: Bricht sich beim Fußball gerne mal das Schlüsselbein



TOBIAS WADENKA

Geburtstag: 15.10.1990
Größter Erfolg: SOD-Meister (U22) im Mixed
Im TSV seit: 2011
Beruf: Student Mathe / Sport
Besonderheit: bester Gitarrenspieler im Team

Geburtstag: 24.07.1975
Größter Erfolg: ungeschlagen in der Bayernliga-Mannschaft des TSV NN
Im TSV seit: 1997
Beruf: Taxifahrer
Besonderheit: Kommt auch mal mit dem Taxi zum Punktspiel

Geburtstag: 07.08.1989
Größter Erfolg: SOD-Meister (U22) im Doppel
Im TSV seit: 2011
Beruf: Lehramtsstud. Mathe / Sport
Besonderheit: vor dem Spiel immer hungrig

Geburtstag: 12.02.1977
Größter Erfolg: langjährige Spielerin in der 1. Bundesliga
Im TSV seit: 2000
Beruf: Consultant
Besonderheit: trotz neuem Job als Abteilungsleiterin immer noch top in Form

Geburtstag: 30.04.1987
Größter Erfolg: Deutsche Meisterin (U15) im Einzel
Im TSV seit: 2011
Beruf: med.-techn. Laborassistentin
Besonderheit: auch ohne Training nicht zu unterschätzen

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG CHRISTINA KUNZMANN

Mit Christina Kunzmann konnte der TSV Neuhausen-Nymphenburg ein vielversprechendes bayerisches Nachwuchstalent verpflichten. Mit einer Bilanz von 16:2 Siegen in der abgelaufenen Regionalligasaison war sie eine wichtige Stütze des TSV Lauf.

Hallo Christina, wie alt bist Du und wo kommst Du eigentlich her?

Geboren bin ich am 02.08.1993 im fränkischen Erlangen. Angefangen mit Badminton habe ich 2001 beim TSV Markt Erlbach.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Ich gehe auf die Bertolt-Brecht-Schule in Nürnberg, das ist eine Sportschule, an die ich 2009 wegen Badminton gewechselt bin. Nächstes Jahr werde ich mein Abitur machen. Viel Zeit bleibt leider neben Schule und Badminton nicht mehr für andere Dinge, aber natürlich gehe ich gern ins Kino oder einfach mit Freunden shoppen, wenn ich die Zeit dafür habe.

Was würdest Du als Deinen wichtigsten sportlichen Erfolg sehen?

Da gibt es zwei: einmal das Halbfinale im Damendoppel beim Langenfeldcup, da es ein sehr hochwertiges internationales Jugendturnier ist und zweitens das Halbfinale auf der Deutschen Jugendmeisterschaft im Damendoppel, da es das nationale Turnier mit dem höchsten Niveau ist.

Hast Du eine Stärke in Deinem Spiel, die Du besonders hervorheben würdest?

Meine Stärke ist der Angriff, aber auch meine Schwäche. Ich greife sehr gerne an und ich denke auch sehr gut, jedoch auch manchmal etwas zu übermütig und zu hektisch.

Was würdest Du als Deine Lieblingsdisziplin sehen?

Meine Lieblingsdisziplin ist Einzel. Mir macht es einfach Spaß, mich in ein Spiel rein zu kämpfen und bis ich nicht mehr kann, alles zu geben. Jedoch macht mir Doppel auch sehr viel Spaß.

Welche Ziele hast Du Dir diese Saison gesteckt?

Im Erwachsenenbereich bzw. in der Mannschaft ist natürlich mein Ziel, die Einsätze, die ich in der Bundesliga bekommen werde, so gut wie möglich zu spielen. Im Jugendbereich ist mein Ziel das Finale auf der Deutschen Meisterschaft.

Du bist beim TSV Neuhausen, weil ...

mir der Verein sehr bei meiner Weiterentwicklung helfen kann, gerade im Blick auf Bundesligaeinsätze.

Man wird Dich, wie viele Mannschaftskollegen, nicht häufig im Mannschaftstraining sehen. Wo trainierst Du hauptsächlich?

Ich trainiere in Nürnberg beim Landestrainer Dominik Miltner an der Bertolt-Brecht-Schule. Die Schule ist Bundesnachwuchsstützpunkt und der Wechsel ermöglicht mir sieben Trainingseinheiten in der Woche.

Was darf für Dich beim Auswärtsspiel nicht fehlen?

Ich finde ein Mannschaftsbus darf nicht fehlen! :-) Stärkt die Mannschaft und bringt eine Menge Spaß mit sich!

Pflegst Du vor dem Spiel ein bestimmtes Ritual?

Naja, Ritual kann man das nicht nennen, ich versuche, immer irgendwie meine Nervosität in Griff zu kriegen ;-)

Erholung gehört zum Leistungssport dazu. Wo hast Du dieses Jahr Deinen Urlaub verbracht?

Ich war dieses Jahr Anfang Juli schon eine Woche in Rom. Das war meine Abschlussfahrt mit meiner Klasse. Im Sommer werde ich noch mit ein paar Freundinnen eine Woche nach Spanien fahren.

Malereibetrieb

Joachim Beier

Was auch immer Ihr Vorhaben ist, ob Innen oder Aussen –
Ihre Zufriedenheit ist unser Anliegen.

Ausführung sämtlicher Arbeiten nur durch qualifiziertes Fachpersonal.

Zuverlässigkeit, Faire Preise und Qualifiziertes Fachwissen
sind bei uns selbstverständlich.

Unser Leistungsspektrum:

- Raumgestaltung
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachteltechnik
- Lasurtechnik
- Fassadengestaltung
- Bodenbeschichtung

Ihre Ansprechpartner:

JOACHIM BEIER Malermeister	DANIEL BEIER Malermeister	ANITA BEIER Kundenbetreuung

Werkstatt: Pasinger Str. 10, 82166 Gräfelfing
Büro: Einsteinstr. 10, 82152 Martinsried
Tel.: 089/8576171, Fax: 089/8953043 8
eMail: malerei-beier@web.de

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG KAJA STANKOVIC

Mit Kaja Stankovic wechselte die aktuelle Nummer 326 der Weltrangliste und führende der Slowenischen Juniorenrangliste zum TSV Neuhausen-Nymphenburg. Bei den Croatian International 2011 machte sie gerade auf sich aufmerksam und scheiterte im Achtelfinale knapp an der deutschen Nationalspielerin Carola Bott.

Hallo Kaja, wie alt bist Du und wo kommst Du eigentlich her?

Ich bin am 20. Juni 1994 geboren, bin also gerade 17 geworden und wohne in Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens.

Wann hast Du mit Badminton angefangen?

Ich begann schon im Alter von sechs Jahren, das war also etwa im Jahr 2000. Mein erster Verein hieß BIT Ljubljana. Momentan trainiere ich noch immer in Ljubljana „bei mir um die Ecke“. Das Umfeld mit den Trainingspartnern und meinem Coach Nikolaj Pešehonov ist dort exzellent.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Momentan gehe ich noch zur Schule in Ljubljana und lege den Fokus aufs Lernen aber auch verstärkt aufs Badminton spielen. Wie alle jungen Leute gehe ich natürlich auch gerne abends aus und habe gemeinsam mit meinen Freunden Spaß.

Was war Dein wichtigster sportlicher Erfolg bisher?

Ich denke das waren der 3. Platz bei den Slowenischen Meisterschaften im Dameneinzel 2010, die Vizemeisterschaft im Damendoppel 2011 und natürlich der Titel im Dameneinzel U19 2011. International reichte es bei den Croatian International 2011 und den Slovenian Open 2011 für das Achtelfinale im Dameneinzel.

Welche Stärken zeichnen Dein Spiel besonders aus?

Ich denke, dass ich ein eher ruhiger Spielertyp bin, der seine negativen Emotionen gut im Griff hat. Ich gebe nie auf und kämpfe immer weiter. Leider mache ich aber noch zu viele unnötige Fehler in entscheidenden Phasen des Spiels.

Was ist Deine Lieblingsdisziplin?

Ich spiele alle drei Disziplinen gerne aber am liebsten Dameneinzel. Einzel passt zu mir, weil ich da am ruhigsten bleibe und das Spiel allein gestalten kann.

Welche Ziele hast Du Dir für die Saison gesteckt?

Ich möchte einfach gut spielen und den TSV Neuhausen-Nymphenburg bestmöglich unterstützen, will aber auch neue Erfahrungen in Deutschland sammeln und natürlich eine klasse Saison in München spielen. Individuell möchte ich die Slowenischen Meisterschaften und das eine oder andere internationale Turnier wieder mit einem guten Resultat abschließen.

Du spielst für den TSV Neuhausen-Nymphenburg ...

... weil es eine großartige Chance für mich ist, auf höchstem Niveau in Deutschland zu spielen. Und ich mag natürlich die tolle Stimmung in der Mannschaft ;-)!

Was darf für Dich bei keinem Auswärtsspiel fehlen?

Ich denke meine Musik und vielleicht ein gutes Buch müssen mit. Natürlich auch mein Telefon falls ich jemanden vermissen sollte.

Hast Du ein besonderes Ritual vor jedem Spiel?

Ich trage immer ein Paar meiner Lieblingssocken und spreche mir vor dem ersten Aufschlag Mut zu ;-).

Welche Hobbys hast Du?

Neben Badminton mag ich jede Art von Sport, höre Musik und singe gerne, führe meinen Hund aus, lese und habe viel Spaß mit meinen Freunden.

Wo hast Du dieses Jahr Deinen Urlaub verbracht?

Ich hatte diesen Sommer leider nur recht kurze Ferien, weil ich momentan viel trainiere. Dennoch habe ich es für eine Woche mit Freunden nach Kroatien ans Meer geschafft. Mein größter Traum wäre es, eines Tages einmal um die Welt zu reisen.

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG AMELIE OLIWA

Sie ist Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterin, Südostdeutsche Juniorenmeisterin im Doppel und Mixed und hat bereits einen Gastauftritt im österreichischen Jugendnationalteam absolviert. Mit Amelie Oliwa schlägt kommende Saison ein weiteres hoffnungsvolles Nachwuchstalent für den TSV Neuhausen-Nymphenburg auf.

Hallo Amelie, wie alt bist Du und wo kommst Du eigentlich her?

Ich werde zu Saisonbeginn 19 Jahre alt (geboren bin ich am 29.10.1992 in Bayreuth) und habe im September 2002 beim Elefanten-Club Bayreuth zum ersten Mal im Verein Badminton gespielt.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Ich studiere ab September diesen Jahres „Philosophy & Economics“ an der Uni Bayreuth. In meiner Freizeit reise ich gerne, spiele Basketball oder lese viel.

Was würdest Du als Deinen persönlich wichtigsten sportlichen Erfolg sehen?

Den 2. Platz im Mixed bei der Deutschen Rangliste Ende 2011 in Regensburg und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft U19 mit dem TSV Lauf, weil keiner damit gerechnet hätte!

Hast Du eine Stärke in Deinem Spiel, die Du besonders hervorheben würdest?

Mein Kampfgeist ... aber eine Schwäche wäre, dass ich meistens viel zu ungeduldig bin!

Was würdest Du als Deine Lieblingsdisziplin sehen?

Mixed, weil es schön schnell ist und man sich auch mal mit dem „stärkeren Geschlecht“ messen kann ;-)

Welche Ziele hast Du Dir für die Saison in Neuhausen gesetzt?

Ich will mich im Erwachsenenbereich etablieren und möglichst viele Einsätze in der 2. Bundesliga.

Du bist beim TSV Neuhausen, weil ...

ich die Perspektive habe, in der Bundesliga zu spielen und natürlich wegen der netten Leute ;-)

Was darf für Dich beim Auswärtsspiel nicht fehlen?

Der Asti danach ;-)

Man wird Dich, wie viele Mannschaftskollegen, nicht häufig imMannschaftstraining sehen. Wo trainierst Du hauptsächlich?

Am DBV-Nachwuchsstützpunkt an der Bertolt-Brecht-Schule in Nürnberg mit dem bayerischen Landestrainer Dominik Miltner. Dort sind die Trainingsbedingungen einfach super.

Pflegst Du vor dem Spiel ein bestimmtes Ritual?

Immer erst den linken, dann den rechten Schuh anziehen.

Erholung gehört zum Leistungssport dazu. Wo hast Du dieses Jahr Deinen Urlaub verbracht?

In Torre Pedrera (Italien), am Wolfgangsee (Österreich) und im Sommer New York.

NEU

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG MATEUSZ DYNAK

Der 21-jährige Mateusz Dynak ist der erste polnische Spieler in Reihen des TSV Neuhausen-Nymphenburg. Ganz unbekannt ist er in Deutschland allerdings nicht. Vergangene Saison schlug er für die TuS Wiebelskirchen in der Regionalliga auf. Dieses Jahr bestreitet er seine ersten internationalen Turniere, z.B. in Slowenien, Kroatien oder der Slowakei.

Hallo Mateusz, wie alt bist Du und wo kommst Du eigentlich her?

Geboren bin ich am 03.01.1990 in Slupsk. Slupsk liegt in Ostpommern nur wenige Kilometer von der Ostsee entfernt. Dort begann ich auch mit Badminton, relativ spät, erst mit elf oder zwölf Jahren. Davor habe ich Fußball gespielt.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Ich studiere Jura an der Universität Warschau. In meiner Freizeit interessiere ich mich für Musik, Filme, Sport, Autos und allerlei technische Neuerungen.

Was würdest Du als Deinen persönlich wichtigsten sportlichen Erfolg sehen?

Ich konnte mehrere Polnische Meisterschaften in den Altersklassen U17 bis U21 erringen. Aber auch das Viertelfinale bei den Europameisterschaften U19 war ein toller Erfolg.

Hast Du eine Stärke in Deinem Spiel, die Du besonders hervorheben würdest?

Schwer zu sagen, vielleicht meine Verteidigung oder das Spiel am Netz. Schwächen gibt es natürlich auch ein paar, aber die behalte ich lieber für mich, damit es meine Gegner nicht allzu leicht haben ;-)

Was würdest Du als Deine Lieblingsdisziplin sehen?

Momentan bevorzuge und konzentriere ich mich auf das Einzel. Vor etwa zwei Jahren war es eher das Mixed und auch viel Doppel.

Welche Ziele hast Du Dir für die Saison in Neuhausen gesetzt?

Ich will mich insgesamt weiterentwickeln, das geht am besten in einer neuen Liga und einer neuen Mannschaft. Bei internationalen Turnieren erhoffe ich mir die eine oder andere gute Platzierung und natürlich auch ein gutes Ergebnis bei den polnischen Meisterschaften.

Du bist beim TSV Neuhausen, weil ...

ich mich weiterentwickeln will und nebenbei ist München eine coole Stadt ;-)

Was darf für Dich beim Auswärtsspiel nicht fehlen?

Gutes Frühstück, entspannt losfahren und insgesamt eine gute Atmosphäre.

Man wird Dich, wie viele Mannschaftskollegen, nicht häufig im Mannschaftstraining sehen. Wo trainierst Du hauptsächlich?

Momentan trainiere ich in Bialystok (engl. Whiteslope). Das liegt etwa 2,5 Stunden westlich von Warschau. Dort trainiere ich beim ehemaligen Bottroper Bundesligaspieler Pawel Lenkiewicz im polnischen Leistungszentrum U23, das hervorragende Trainingsbedingungen bietet.

Pflegst Du vor dem Spiel ein bestimmtes Ritual?

Nichts besonderes, Aufwärmen, Dehnen und die Vorbereitung mit meiner Lieblingsmusik.

Erholung gehört zum Leistungssport dazu. Wo hast Du dieses Jahr Deinen Urlaub verbracht?

Ich habe ein paar Tage an der Ostsee verbracht und in den Bergen. Ich versuche, mit meinen Freunden aber noch ein paar Tage ins Ausland zu fahren.

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG MANUEL HEUMANN

Der 22-jährige Manuel Heumann verstärkt kommende Saison den TSV Neuhausen-Nymphenburg. Der Oberfränkische Sympathieträger war ein Wunschspieler für das Münchner Bundesliga-Team. Trotz seines jungen Alters blickt er bereits auf drei Jahre Bundesligaerfahrung beim PTSV Rosenheim zurück.

Hallo Manu, seit wann spielst Du schon Badminton und wo hast Du zum ersten Mal den Federball verfolgt?

Ich war schon von klein auf mit meinen Eltern beim TV Wunsiedel, also quasi seit 1989.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Ich kümmere mich um mein Lehramtsstudium (Mathe und Sport) für Gymnasium in Augsburg. Zusätzlich kümmere ich mich noch um Kaderlehrgänge und die Turnierbetreuung im Bayerischen Badmintonverband. In meiner Freizeit mag ich alles was mit Sport und Bergen zu tun hat! Mountainbiken, Skifahren… ich studiere ja schließlich auch noch Sport.

Was siehst Du als Deinen wichtigsten sportlichen Erfolg bisher?

Der Aufstieg mit dem PTSV Rosenheim in die 1. Bundesliga. Rosenheim ist quasi mein Heimatverein (seit dem 14. Lebensjahr lebte ich in Rosenheim). Aber auch der 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften U22 im Doppel (meine erste Medaille bei deutschen Meisterschaften) war ein großer Erfolg.

Welche Stärken siehst Du besonders in Deinem Spiel? Gibt es noch Schwächen?

Meine Stärken sind die Konzentration und das Schlägerhandling, sowie eine doch schon große Erfahrung durch die Jahre in Rosenheim - Schwäche: Wer muss schon Schmettern können?

Was ist Deine Lieblingsdisziplin?

Ganz klar Doppel! Geschwindigkeit und das perfekte Zusammenspiel mit dem Partner.

Welche Ziele hast Du Dir diese Saison gesteckt?

Mit dem TSV Neuhausen-Nymphenburg unter die Top Drei! Dazu Top 10 in der Deutschen Doppelrangliste, Finale bei einer Deutschen Rangliste und gute internationale Ergebnisse mit dem Tobi Wadenka, um in der Weltrangliste zu klettern.

Du bist beim TSV Neuhausen-Nymphenburg weil …

ich wieder Bundesliga spielen möchte und ich hier schon viele Freunde habe.

Pflegst Du vor dem Spiel ein bestimmtes Ritual?

Ich habe immer Hunger vorm Spiel!

Was darf für Dich beim Auswärtsspiel nicht fehlen?

Ein Whirlpool im Zimmer muss schon sein :-)

Wo trainierst Du hauptsächlich?

Hauptsächlich in Augsburg, weil ich dort lebe und studiere sowie mit Sebastian (Basty) Buyze einen super Trainingspartner und Trainer habe. So oft wie möglich auch in Neuhausen.

Wie steht es mit Urlaub? Wo hat es Dich hingetrieben?

Urlaub hatte ich in dem Sinne schon lange nicht mehr. Ich bin im Sommer immer einige Wochen in der Sportschule Oberhaching und gebe Training. Aber dieses Jahr wird's mal wieder klappen: Es geht nach Italien zu Sommer, Sonne, Strand!!!

NEU

INTERVIEW MIT NEUZUGANG TOBIAS WADENKA

Er ist mehrfacher Deutscher Meister in der Jugend und konnte sich bereits am Olympiastützpunkt in Saarbrücken mit den besten deutschen Badmintonspielern messen – Neuhausens neue Nachwuchshoffnung Tobias Wadenka. Wir haben ihm im Training ein paar Fragen gestellt.

Hallo Tobi, wie alt bist Du und wo kommst Du eigentlich her?

Geboren bin ich am 15.10.1990 in Nürnberg – bin also gerade 21 Jahre alt. Meine ersten Schritte auf dem Badmintoncourt machte ich schon 1995 beim SV Siemens Nürnberg.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht Badminton spielst?

Momentan leiste ich noch ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) für den TSV Lauf und den BBV ab, aber ab Oktober fange ich in Erlangen ein Mathe-Sport Lehramtsstudium an. Ansonsten Gitarre spielen, (Beach-)Volleyball, Sport allgemein, Freunde treffen und wenn es mal geht: lange schlafen!

Was würdest Du als Deinen persönlich wichtigsten sportlichen Erfolg sehen?

Der Deutsche Meistertitel 2009 im Herrendoppel U19, weil es das Saisonziel war, und sich das viele Training dafür am Ende voll ausgezahlt hat.

Was würdest Du als Deine Lieblingsdisziplin sehen?

Das schwankt momentan ständig und ich lege mich ungern fest. Während der letzten Turniere der vergangenen Saison das Mixed.

Hast Du eine Stärke in Deinem Spiel, die Du besonders hervorheben würdest?

Schnell und meistens taktisch gut – dafür aber auch Schwächen: ich bin manchmal zu ungeduldig.

Welche Ziele hast Du Dir für die Saison in Neuhausen gesetzt?

Mit der Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte mitspielen, selbst mit einer guten Bilanz viel dazu beitragen und sonst mit den anderen Spielern eine harmonische und lustige Saison erleben. Individuell hoffe ich auf gute Platzierungen bei internationalen Turnieren und den Deutschen Meisterschaften.

Man wird Dich leider recht selten im Neuhausener Mannschaftstraining sehen. Wo trainierst Du hauptsächlich?

Derzeit trainiere ich bei Dominik Miltner an der Berthold-Brecht-Schule in Nürnberg, weil hier ein Nachwuchsstützpunkt direkt vor meiner Haustür liegt und dort gute Trainingsbedingungen herrschen.

NEU

Goldwürfel
Kerstin Lind

In der Meistergoldschmiede im Stemmerhof entstehen wertvolle Unikate aus Gold, Silber und Platin mit Diamanten und Farbedelsteinen. Neben individuellen Neuanfertigungen und Entwürfen, vor allem im Bereich der Trauringe, übernehme ich gerne Reparaturen oder lasse durch Umarbeitung Ihren "alten" Schmuck in neuem Glanz erstrahlen ...

Goldwürfel – Goldschmiede im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, 81369 München Tel. +49 (0)89 74719675

ALAN'S KOCHBAR

IM PARKCLUB NYMPHENBURG

DAS AUSSERGEWÖHNLICHE SPORTRESTAURANT
GARTENTERRASSE & OPEN KITCHEN & CATERING
KÜCHE VON 11 BIS 23 UHR

T. 089 / 45 20 97 42
info@alanskochbar.de
www.alanskochbar.de

NEUHAUSEN II: RÜCKGRAT UND ZUKUNFT DER ERSTEN ...

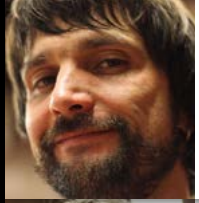
Die neue Badminton-Regionalliga-Saison 2011/2012 steht vor der Tür und die Spielerplanungen der Mannschaften 1 bis 3 des TSV Neuhausen-Nymphenburg sind unter Dach und Fach. Hört sich fast wie jedes Jahr an, aber dennoch hat sich im Verein einiges getan. Ich glaube gerade, was die 2. Mannschaft der Münchner angeht, so sind die Veränderungen am ehesten spürbar. Ich ziehe die Schlüsse deshalb, weil Spieler wie Tobi Greiner, Matze Bader und Claudi Klingelhöfer den Charakter der Zweiten in sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht mitgeprägt haben und sich nun als Stammspieler zurückziehen. Dafür kommen ein paar – so hoffe ich – junge, wilde Spieler und Spielerinnen hinzu. Mit Manuel Heumann, Tobias Wadenka, Amelie Oliwa und Christina Kunzmann wird - so denke ich – Neuhausen II wesentlich ausgeglichener, was uns doch zu einer guten Platzierung in der kommenden Saison verhelfen wird. Zu viel Optimismus will ich an dieser Stelle noch nicht verbreiten, denn die Mannschaft stellt natürlich auch die Ersatzbank der Ersten dar und wir wissen alle, dass Badminton doch verletzungsgefährdend sein kann. So ist es leider auch jetzt schon abzusehen, dass ich, wenn's gut geht, frühestens wieder zur Rückrunde eingreifen kann, was schon auch ein kleines bis mittleres Leistungsloch in unseren Spielerkader reißt. Dennoch bin ich für

die Saison zuversichtlich, schließlich haben unsere jungen bayerischen Neuzugänge alle Regionalligaerfahrung. Viele Gegner sollten sie mit ihrem jugendlichen, unbeschwerten Angriffsspiel ordentlich ärgern können, und so die Punkte reihenweise auf unseren Mannschaftsordner zaubern. Diese Ehre ist Patrik Beier letzte Saison zuteil

geworden und er hat durch seinen engagierten Einsatz wesentlich zum 4. Tabellenendstand der Münchner beigetragen. Unser heimischer Glücksbringer ist auch schon poliert und wartet jetzt schon darauf, unsere Gegner mit seinem vermuteten Inhalt abzulenken.

Zu unseren Gegnern kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch wenig sagen, aber nach wie vor dürfte das immer gern genommene Lokalderby gegen Neubiberg sehr spannend werden. Friedrichshafen dürfte sich ähnlich etablieren wie letzte Saison und es wird immer schwer, gegen „Woody & Co"-Punkte einzufahren. Ich denke die Neusätzer müssen hart kämpfen, schließlich sind sie mit zwei Teams vertreten und dies wird schon eine Herausforderung, beide Mannschaften in der Klasse zu halten. Aber was soll ich da noch groß spekulieren, meist kommt eh alles ganz anders als man denkt. Ich für meinen Teil bin wie eh und je heiß drauf, endlich mal wieder verletzungsfrei und somit auch mit viel Spaß die Keule zu schwingen und die Jungen Wilden vor, während und nach dem Spiel in Zaum zu halten.

Eric Patz
Mannschaftsführer 2. Mannschaft

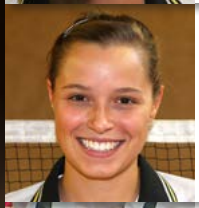


ERIC PATZ
Im TSV NN seit: 2003
Beruf: Microsystemtechniker

DANIEL BEIER
Im TSV NN seit: 2002
Beruf: Malermeister

SASCHA SCHAFBUCH
Im TSV NN seit: 2008
Beruf: Manager Online Marketing

MATEUSZ DYNAK
Im TSV NN seit: 2011
Beruf: Jurastudent



AMELIE OLIWA
Im TSV NN seit: 2011
Beruf: Studentin

CHRISTINA KUNZMANN
Im TSV NN seit: 2011
Beruf: Schülerin

CARINA ECKSTEIN
Im TSV NN seit: 2005
Beruf: Studentin (Sportw.)

KAJA STANKOVIC
Im TSV NN seit: 2011
Beruf: Schülerin

3. MANNSCHAFT
TSV NN

NEUHAUSEN III SAISONZIEL: BACK TO BAYERNLIGA

Nach langen Jahren der Bayernliga-Zugehörigkeit musste die dritte Mannschaft des TSV Neuhausen-Nymphenburg den Abstieg in die Bezirksoberliga hinnehmen. Am Ende fehlte ein mageres Pünktchen, um den Klassenerhalt zu sichern. Gelegenheiten dazu gab es viele, besonders in der Hinrunde. Nun es hat halt irgendwie nicht sein sollen.

Kopf hoch und auf ein Neues. In der Bezirksoberliga wird auch Badminton gespielt und wenn die Mannschaft in der kommenden Saison nicht auseinander fällt, dann sind wir in der Favoritenrolle und ein direkter Wiederaufstieg sicherlich im Bereich des Möglichen. Es könnte für die Münchner eine spannende, erfolgreiche Saison 2011/12 werden.

Aus Sicht der Badmintonabteilung wird die baldige Rückkehr in die Bayernliga als festes Ziel definiert. Die dritte Mannschaft soll weiterhin als Sprungbrett für die Neuhausener Nachwuchsspieler dienen. Dafür ist die Bayernliga die ideale Plattform.

In die Saison startet die dritte Mannschaft der Münchner mit leicht geänderter Formation. Das Spielerkontingent ist wie immer groß und wenn alle fit und gesund sind, dann wird das schon klappen mit dem Saisonziel: „Back to Bayernliga".

Roland Schumacher
Sportwart Badminton
Mannschaftsführer
3. Mannschaft

Für besondere Freunde -
das besondere Geschenk

Herzlichst...
Geschenke

Ebene 1
neben EDEKA

im Einkaufspark Regen
Tel: 09921- 4721

www.herzlichst-geschenke.de

TOBIAS GREINER
Im TSV NN seit: 1999
Beruf: Berufsschullehrer

MATTHIAS BADER
Im TSV NN seit: 2008
Beruf: Lebensmitteltechnologe

BERTRAND RIAND
Im TSV NN seit: 2000
Beruf: Sales Force Effectiveness

ROLAND SCHUMACHER
Im TSV NN seit: 2001
Beruf: Vertr. & Projektleitung Automotive

CARSTEN ESCHERT
Im TSV NN seit: 1999
Beruf: Ingenieur

DANIELA DRACHE
Im TSV NN seit: 2008
Beruf: Biologielaborantin

MARLENE OTT
Im TSV NN seit: 2007
Beruf: Studentin (TUM-BWL)

MARIA WIESNER
Im TSV NN seit: 2010
Beruf: Rehalehrerin f. Blinde

BIG IN BAVARIA: BEZIRKSLIGA ...

Ein weiteres Jahr heißt es für die 4. Badminton-Mannschaft des TSV Neuhausen-Nymphenburg: Einsatz in der Bezirksliga Nord-West.

Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass diese Bezirksligastaffel zu den Stärkeren gehört, da die Münchner mit dem SV Lohhof 2 und dem 1. BC Pfaffenhofen Besuch von gleich zwei Absteigern aus der Bezirksoberliga bekommen.

Im Gegensatz zu den anderen Mannschaften in der Liga hat sich die Stammbesetzung der „Vierten" für die Saison 2011/2012 nahezu nicht verändert. Wenn die Neuhausener über die Saison konstant auf die nominierten Badmintonspieler setzen können, sollten bei den Herren Valentin Kraus, Johann Szeifert, Stefan Trogemann, Lars Peuser und Philipp Blonck für Wirbel sorgen. Bei den Damen werden Anke Lütticke, Alice Müller, Margareta Wetchy, Verena Nadler und Caro Adam groß einen „aufzaubern".

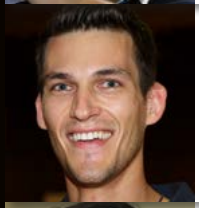
MARGARETA WETCHY
Im TSV NN seit: 2008
Beruf: Azubi zur Konditorin

HANS MOLODET
Im TSV NN seit: 2010
Beruf: Ingenieur

STEFAN BRAUN
Im TSV NN seit: 2011
Beruf: Diplomingenieur

VERENA NADLER
Im TSV NN seit: 1996
Beruf: Wirtschaftsingenieurin

VALENTIN KRAUS
Im TSV NN seit: 2003
Beruf: Student



JOHANN SZEIFERT
Im TSV NN seit: 2009
Beruf: Chemiker

STEFAN TROGEMANN
Im TSV NN seit: 2009
Beruf: Schüler

LARS PEUSER
Im TSV NN seit: 2003
Beruf: Formalsachbearbeiter

PHILIPP BLONCK
Im TSV NN seit: 1987
Beruf: Unternehmer

ANDREAS LIND
Im TSV NN seit: 1992
Beruf: Musiker

ANKE LUETTICKE
Im TSV NN seit: 1987
Beruf: Bauingenieurin

ALICE MUELLER
Im TSV NN seit: 2008
Beruf: Studentin

... NORD WEST

Wo wir auch schon beim Stichwort wären; groß oben mitspielen will die vierte Mannschaft der Münchner dieses Jahr obgleich der sehr starken Konkurrenz natürlich trotzdem... am liebsten mit einer Aufstiegsfeier am Ende der Saison =)

Valentin Kraus
Nr. 1 Spieler der
4. Mannschaft

DIE JUGEND DES TSV NEUHAUSEN-NYMPHENBURG ...

Die letztjährigen Erfolge der Badminton-Jugend des TSV Neuhausen-Nymphenburg haben sich weiter fortgesetzt, obwohl viele Schüler und Jugendliche des Münchner Traditionsvereins nun eine Altersklasse höher spielen.

Mit Sarah Molodet und Jakob Jagemann gab es in der Altersklasse U11 zwei Neueinsteiger, die sich bei den Turnieren bereits gut bewährt haben. Ein Großteil der Jugend konnte sich bis zur Bayerischen Ebene durchspielen und erzielte tolle Ergebnisse.

Die genauen Ergebnisse der Ranglisten finden sich auf der Webseite www.badminton-neuhausen.de im News-Bereich.

Neben den zahlreichen Einzelerfolgen kann auch die Neuhausener Schülermannschaft einen großen Erfolg verbuchen. Sie ist in die Bayernliga aufgestiegen. In der Schülermannschaft spielten: Theresa Zett, Magdalena Zett, Nathalie Dielessen, Helena Altenhuber, Julian Edhofer, Florian Merkel, Till Kemper, Jonas Braun und Nicolai Nadler. Das Ziel für die Saison 2011 / 2012 ist, sich in der Bayernliga gut zu präsentieren und vielleicht mit ein wenig Glück und viel Können vorne mitzuspielen.

Diese guten Ergebnisse haben ihre Basis in einer kontinuierlichen und intensiven Jugendarbeit.

Das Neuhausener Trainerteam hat sich etwas verändert. Leider ist Tobias Greiner aus dem Trainerteam ausgeschieden. Dafür übernimmt erfreulicher Weise der Neuhausener Bundesliga-Spieler Patrik Beier dessen Trainingsgruppe. Das weitere Team besteht aus Anke Betz, Heidi Menacher, Eric Patz, Dennis Mao und Valentin Kraus.

Für die Neuhausener Mannschaft treten in der Saison 2011/2012 Pia Ackermann, Nicola Oltersdorff, Theresa Zett, Magdalena Zett, Alexander Sapp, Julian Edhofer, Tim Bauer, Jonas Braun, Nicolai Nadler, Jakob Jagemann an.

Auf den Jugend Ranglistenturnieren spielen für den TSV Neuhausen-Nymphenburg:

U11: Sarah Molodet, Jakob Jagemann, Jonas Braun
U13: Nicola Oltersdorff, Magdalena Zett, Tim Bauer, Julian Edhofer
U15: Pia Ackermann, Theresa Zett, Alexander Sapp
U17: Till Kemper, Florian Merkel
U19: Stefan Trogemann, Alice Müller

Wir hoffen, auch in der neuen Saison
unseren Erfolgsweg fortsetzen zu können.

Stefan Braun
Jugendwart

dekorus

büro für kommunikationsdesign

Immo Korus
Pflegerstraße 15
81247 München

Telefon +49 (0) 89 81 09 92 88
Mobil +49 (0) 176 24 57 15 85
E-Mail info@dekorus.net

logo, design: matters.

www.dekorus.net

1. BC BISCHMISHEIM – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

THOMAS TESCHE

Geburtstag: 27.12.1978, **Badminton seit:** über 20 Jahren
Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich BWL
Frühere Clubs: TSV Berkenthin, TuS Wiebelskichen, 1. BC Beuel
Beste Resultate: zweimal Deutscher Meister Herrendoppel, 5. Platz im Herrendoppel bei der EM
Hobbys: Kino

DOMINIC BECKER

Geburtstag: 31.01.1992, **Badminton seit:** 2004 | **Beruf:** Schüler
Frühere Clubs: PSV Saarbrücken
Beste Resultate: 3. Platz Einzel DM U17, 2.Platz Dt. Rangliste U 19, 5. Platz DM U19
Hobbys: Urlaub, Strand u. Wassersport

KAI BEHLES

Geburtstag: 13.12.75, **Badminton seit:** 1982 | **Beruf:** Steuerberater
Frühere Clubs: BV Welschbach, SSV Heiligenwald, TuS Wiebelskirchen
Beste Resultate: mehrfacher Saarland- und Südwestdeutscher Meister; doppelter Mannschaftsmeister der 2. BuLi mit dem BCB u. schließlich Aufstieg in die 1. Bundesliga
Hobbys: laufen, Briefmarken sammeln

SINDY KRAUSPE

Geburtstag: 11.06.1985, **Badminton seit:** 1995 | **Beruf:** Architektin
Frühere Clubs: 1. BCW Hütschenhausen, u.a.
Beste Resultate: schon lange her
Hobbys: Reisen, Lesen und Shoppen

BENARIA (BELLA) PLAGENS

Geburtstag: 27.01.1992, **Badminton seit:** 2003 | **Beruf:** Schülerin
Frühere Clubs: BC Biebrich, TUS Schwanheim, TSG Messel, TSG Offenbach Biber
Beste Resultate: 3. Platz Deutsche Manschaftsmeisterschaften, 3. Platz Doppel Luxemburg, 3. Platz Einzel Deutsche Rangliste
Hobbys: Musik, Freunde treffen, chillen

... UND BERND SCHWITZGEBEL, MATHIAS DEININGER, VIVIANE CHAROLOY, ANNA JUNGMANN, LISA HEIDENREICH, JOCHEN CASSEL

9 ANTWORTEN ZUM 1. BC BISCHMISHEIM:

1.BC

(von Team-Kapitän Dominic Becker)

1. Der 1. BC Bischmisheim schloss die vergangene Saison als Tabellenschlusslicht ab. Nur der Rückzug des BC Viernheim verhinderte den Gang in die Regionalliga. Worin lagen die Gründe für dieses Ergebnis?
In der vergangenen Saison hatte unsere Mannschaft einfach das Glück nicht auf seiner Seite. Kurz vor dem Saisonbeginn mussten wir den Wechsel von Jochen Cassel verdauen. Diese Lücke wurde von dem Junioren Spieler Philip Welker geschlossen, nach seiner schlimmen Verletzung war unsere Mannschaft jedoch nicht mehr in der Lage, die Liga zu halten.

2. Gleich zum Saisonstart 2010 setzte es drei 8:0-Niederlagen nacheinander. Dadurch verlor der 1. BC Bischmisheim schnell den Anschluss. Bestand keine Möglichkeit, das Team im Endspurt mit Spielern aus der 1. Bundesliga zu verstärken?
Natürlich war dieser Saisonstart wenig motivierend für die gesamte Mannschaft. Viele der Spiele hätten auch anders ausgehen können, aber wie heißt es immer so schön: hätte, hätte, hätte. War aber leider nicht so. In der vergangen Saison haben auch oft Jugendspieler die Chance bekommen, sich auf 2.Liga-Niveau zu messen, mehr oder weniger erfolgreich. Bezüglich Verstärkung von Spielern aus der 1. Liga war am letzten Spielwochenende ein Turnier und damit keine Spieler verfügbar.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Saison? Abstiegskampf, Mittelfeld oder vorne mit dabei? Wie schätzt ihr die Liga allgemein im Vergleich zum Vorjahr ein?
Für die kommende Saison heißt das Ziel, das Mittelfeld zu erreichen und nicht am Ende gegen den Abstieg spielen zu müssen oder gar „wieder" abzusteigen. Auf dem Papier verspricht die kommende Spielzeit spannende Spiele, es wird viele Überraschungen geben. Als Titelfavorit würde ich den SV Fischbach benennen. Die mit Fabian Hammes, Richard Domke und Alina Hammes gleich drei Spieler haben die am Herren- bzw. Damenstützpunkt der Nationalmannschaft trainieren.

4. Letzte Saison musste der 1. BC Bischmisheim in Neuhausen eine 8:0-Niederlage verkraften. Was erwartet ihr euch diese Saison?
Bei diesem Spiel in der Hinrunde letzten Jahres waren wir leider personell stark geschwächt und mussten mit gleich vier Ersatzspielern antreten. Mit den verjüngten Mannschaft Neuhausens bin ich natürlich nicht so glücklich ;-) Mit Manuel Heumann und Tobias Wadenka werden zwei viel versprechende Spieler uns gegenüberstehen. Mit der Einbindung von den zwei jungen Damen, wird die Neuhauser Mannschaft fast ein Geheimtipp für die Meisterschaft. Ich finde es sehr lobenswert, wenn ein Verein die Jugend aus der Umgebung einbaut, demnach hier schon mal allen viel Glück bei der kommenden Saison.

5. Gab es personelle Veränderungen im Kader für kommende Saison?
Wir müssen diese Saison einen sehr starken Verlust hinnehmen, mit dem Wechsel von Philip Welker, der nun in Düren spielt. Leider hat uns auch unser Dreisatz-Wunder Michael Kleibert verlassen, nach vielen Jahren, in denen er so manche Gegner an ihre Grenzen bringen konnte. Wieder dabei ist Jochen Cassel. Neu dabei ist Lisa Heidenreich und vereinzelt werden Jugendspieler unser Team verstärken.

6. Wo seht ihr Eure Stärken im Kader für kommende Saison?
Wir haben aus der vergangenen Saison gelernt und werden versuchen in jedem Spiel 120% zu geben. Mit Lisa Heidenreich, die ihr Können schon in der 1.Liga gezeigt hat, ist die Damen-Position optimal besetzt.

7. Wer wird der „Aufsteiger" im Kader werden und für Überraschungen sorgen?
Das gesunde Verhältnis zwischen erfahrenen Spielern wie Thomas Tesche, Jochen Cassel, Kai Behles und Sindy Krauspe plus dem jugendlichen Leichtsinn der anderen wird sich auszahlen. Aber darüber will ich keine großen Worte sprechen, denn schlussendlich wird das alles auf dem Feld ausgemacht.

8. Wie setzt sich Euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an? Wie oft könnt ihr zusammen trainieren?
Lisa Heidenreich und Sindy Krauspe haben einen weiten Weg vor sich, Sindy aus der Schweiz und Lisa aus Mühlheim. Hier nochmal großen Dank an Sindy, dass sie auch diese Saison wieder dabei ist. Das Training findet somit zwischen den anderen Spielern hier in Saarbrücken statt, wobei ich betonen möchte, dass die "Jungen" etwa 7 Einheiten in der Woche zusammen haben.

9. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Hier haben wir vielleicht unsere größte Stärke, denn trainiert werden wir seit mehreren Jahren von Dede Dewanto.

v.l.n.r.: Nils Rotter, Kai Schäfer, Cisita Joity Jansen, Thomas Legleitner, Anika Dörr, Fabian Holzer, Peter Lang

SV FUN-BALL DORTELWEIL – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

KAI SCHÄFER

Geburtstag: 13.06.1993 | **Beruf:** Freiwilliges Soziales Jahr
Hobbys: Running, German Beer
Beste Resultate: Team-Europameister U19 2011, 1. Platz DM Einzel U19, 2 x 1. Platz DM Einzel U17

PETER LANG

Geburtstag: 29.01.1992 | **Beruf:** ab Oktober Student
Frühere Clubs: TuS Schwanheim
Beste Resultate: 1. Platz DMM U19 2011, Team-Europameister U19 2011, 2. Platz DM Doppel U 19 2011

THOMAS LEGLEITNER

Geburtstag: 11.01.1992 | **Beruf:** ab Oktober Student
Frühere Clubs: TV Wehen
Beste Resultate: 2. Platz DM U19 Doppel, 1. Platz DR U19 Einzel 2011

NILS ROTTER

Geburtstag: 10.03.1993 | **Beruf:** Schüler
Frühere Clubs: –
Beste Resultate: 1. Platz DMM U19 2011, 2. Platz DM Doppel U17, Teilnahme an der U17 EM

FABIAN HOLZER

Geburtstag: 28.07.1992 | **Beruf:** Schüler
Frühere Clubs: TuS Schwanheim
Beste Resultate: 1. Platz DM Doppel U19, 2. Platz DM Mixed U19, Team-Europameister U19 2011, Vize-Europameister U 19 Doppel

CISITA JOITY JANSEN

Geburtstag: 31.10.1990 | **Beruf:** Schülerin
Frühere Clubs: Djarum
Beste Resultate: 1. Platz Indonesian Junior 2008 Einzel & Doppel, 3. Platz Singapore International Youth 2008 DD & DE, 2. Platz Indonesian International Challenge 2008 DE, 3. Platz Indonesian International Challenge 2009 DD, 2. & 3. Platz Indonesian Tournaments Series 2009 – 2010 Doppel

ANIKA DÖRR

Geburtstag: 15.06.1994 | **Beruf:** Schülerin
Frühere Clubs: TSG Messel
Beste Resultate: Team-Europameister U19 2011, 1. Platz DMM U19 2011, 2. Platz DM U17 Einzel 2011, 1. Platz DM U17 Doppel 2010, 2011, 1. Platz DM U15 Einzel 2009, 1. Platz DM U15 Doppel 2009

10 ANTWORTEN ZUM SV FUN-BALL DORTELWEIL:

(von Team-Kapitän Klaus Rotter)

1. Der SV Fun-Ball Dortelweil kommt als Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Stellt euch unseren Lesern bitte kurz vor.
Dortelweil zählt ca. 7000 Einwohner. Es ist ein Stadtteil von Bad Vilbel, das im Norden Frankfurts liegt. Der Verein Fun-Ball Dortelweil ist der größte Sportverein der Wetterau und der 9. größte Verein in Hessen und hat mehr als 4000 Mitglieder, davon allein über 500 in der Abteilung Badminton. Der vielleicht etwas ungewöhnliche Name „Fun-Ball" kommt daher, dass bei der Gründung des Vereins vor 15 Jahren der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Erst im Laufe der Jahre hat sich der Leistungssportgedanke im Badminton durchgesetzt. Badminton war eine der Gründungssportarten des Vereins und gibt es somit seit 15 Jahren.

2. Vergangene Saison lieferte sich Dortelweil mit der TG Hanau ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel in der Regionalliga Mitte. Am viertletzten Spieltag setzte sich Dortelweil mit 6:2 in Hanau durch und sicherte sich als Aufsteiger(!) die Meisterschaft. Hattet ihr diesen Erfolg erwartet?
Das erklärte Saisonziel in der vergangenen Saison war ganz klar der Nicht-Abstieg. Doch die 1. Mannschaft wurde vor Saisonbeginn noch mit drei neuen, jungen Spielern (davon zwei Jugendnationalspieler) verstärkt und schnell wurde uns nach den ersten Spielen klar, dass wir gegen jede Mannschaft gewinnen konnten. Nach der Hinrunde waren wir punktgleich mit Hanau auf Platz 1 und ab da hieß das Ziel „alles geben und im entscheidenden Rückspiel gegen Hanau gewinnen, um den Aufstieg perfekt zu machen". Vor der Saison war das nicht zu erwarten.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison? Abstiegskampf, Mittelfeld oder vorne mit dabei?
Wie im Vorjahr betreten wir mit der 2. Bundesliga Neuland. Deswegen ist es für uns schwer einzuschätzen, wer am Ende ganz vorne landen wird. Wir erwarten auf jeden Fall einen engen Ausgang der Runde. Als Aufsteiger sollte man immer das Ziel haben nicht wieder direkt abzusteigen. Auf Dauer wollen wir uns in der 2. Bundesliga etablieren.

4. Fabian Holzer hat bereits in Neuhausen trainiert. Auch die Neuhausener Nachwuchskräfte Wadenka, Heumann, Oliwa und Kunzmann sollten von zahlreichen Nachwuchsturnieren keine Unbekannten in Dortelweil sein. Was erwartet ihr euch diese Saison gegen den TSV NN?
Es stimmt, dass wir einige Spieler des TSV Neuhausen-Nymphenburg kennen. Auffallend ist die große Breite im Kader. Alle gemeldeten Herren besitzen locker Zweitliga-Niveau. Trotzdem sind wir überzeugt, dass wir jedem Gegner ein Bein stellen können und das ist auch unser Ziel gegen den TSV ……..

5. Auf den ersten Blick gab es nur eine kleine Veränderung im Kader zur vergangenen Saison. Mit Thomas Legleitner aus Wehen wechselt ein Spieler nach Dortelweil, der bereits ein Jahr Zweitliga-Luft schnuppern konnte. Ansonsten setzt Dortelweil auf das Aufstiegsteam. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison?
Mit Thomas haben wir unseren Wunschspieler verpflichten können. Sowohl menschlich als auch sportlich passt er perfekt in unser Team. Er ist auch Mitglied in der Trainingsgruppe am Stützpunkt in Frankfurt, in der mittlerweile unsere ganze Mannschaft trainiert. Ansonsten vertrauen wir unserem Aufstiegsteam, mit einem Durchschnittsalter von knapp 18 Jahren. Wir sind überzeugt, dass wir in jeder Disziplin für die kommende Saison gut aufgestellt sind. Unsere Ausgeglichenheit sollte ein großer Trumpf werden.

6. Wo seht ihr Schwächen in eurer Aufstellung, an denen ihr noch arbeiten könntet?
Besondere Schwächen in unserem Kader sehen wir nicht. Wir setzen vor allem auf die Entwicklung der jungen Spieler im Team.

7. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Wie schon erwähnt trainieren alle Spieler unseres Teams unter Leitung von Landestrainer Bernd Brückmann am Olympiastützpunkt in Frankfurt. Somit können wir bis zu zweimal am Tag gemeinsam trainieren. Alle Spieler wohnen direkt in oder im Raum Frankfurt.

8. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Unser Coach im Heimtraining und bei den Spielen ist Gunawan Santoso seit der Oberliga.

9. Was war für euch die positivste Erfahrung in der vergangenen Saison? Welche negativen Erfahrungen musstet ihr machen?
Eine der positiven Erfahrungen war sicherlich das Auswärtsspiel in Hanau, welches wir durch die tolle und zahlreiche Unterstützung unserer Fans zu einem echten Heimspiel gemacht haben. Negative Erfahrungen gab es so gut wie keine in der letzten Saison.

10. Den SV Fun-Ball Dortelweil kann man getrost als eine Badminton-Erfolgsgeschichte bezeichnen: 4 Aufstiege in Folge von der Bezirksklasse in die 2. Bundesliga, die Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2011, Kai Schäfer, Fabian Holzer und Peter Lang gewannen mit der Nationalmannschaft die Team-EM U19. Jetzt mit dem jüngsten Team in der 2. Bundesliga. Wie baut man diesen enormen Erfolg in so kurzer Zeit auf?
Mit dem Aufstieg in die Oberliga war der richtige Zeitpunkt gekommen, um hochtalentierten Jugendspielern, die Möglichkeit zu geben, im Erwachsenenbereich Erfahrung zu sammeln. Der Verein zeichnet sich schon seit Jahren durch eine exzellente Jugendförderung aus. Die Entscheidung auf junge Spieler aus der Region zu setzen, hat sich mittlerweile absolut als richtig erwiesen. Auch das Team hinter dem Team macht sehr gute Arbeit. Hier ist vor allem Klaus Rotter zu nennen, ohne den dieser Erfolg in diesem Maße sicherlich nicht möglich gewesen wäre.

Als Ziel in naher Zukunft will sich der Verein in der 2. Bundesliga etablieren, aber es besteht auf jeden Fall der Traum, mal 1. Bundesliga in Dortelweil zu erleben.

v.l.n.r.: Philip Merz, Julian Degiuli, Alina Hammes, Richard Domke, Svenja Weyrauch, Fabian Hammes, Jonas Geigenberger, Edgar Hammes (Coach)

SV FISCHBACH – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

FABIAN HAMMES
Geburtstag: 31.08.1988, **Badminton seit:** ich laufen kann | **Beruf:** Student Wirtschaftsinformatik
Beste Resultate: Deutscher Meister Junioren 2010 (Einzel), 3. Platz Herren-Team EM 2010 | **Hobbys:** (fast) alle Sportarten, Freunde treffen

RICHARD DOMKE
Geburtstag: 27.03.1991, **Badminton seit:** 1999 | **Beruf:** Schüler (Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern)
Beste Resultate: 2-facher Deutscher Meister 2008 im Einzel und HD U17, Deutscher Meister im MX U 19 , 2-facher Deutscher Meister 2010 im HD und MX U 19
Hobbys: Freunde, Sport allgemein, Musik und Poker, Kino und Filme

JONAS GEIGENBERGER
Geburtstag: 06.06.1990, **Badminton seit:** 96/97 | **Beruf:** Student, Uni des Saarlandes
Beste Resultate: Deutscher Jugendmeister HD U15, Deutscher Jugendvizemeister Mixed U17, Vize-Jugendeuropameister Mixed 2009, Bronzemedaille HD
Hobbys: Auto fahren :), Fußball, Kino, Freunde

PHILIP MERZ
Geburtstag: 03.06.1990, **Badminton seit:** 1997 | **Beruf:** Student
Frühere Clubs: BSC Schifferstadt, Post SV Ludwigshafen
Beste Resultate: Deutscher Meister HD U 15, Deutscher Mannschaftsmeister U 19 mit dem SV Fischbach 2008 | **Hobbys:** Sport, Freunde, Auto fahren

JULIAN DEGIULI
Geburtstag: 24.09.1989, **Badminton seit:** 1996 | **Beruf:**Student (TU Kaiserslautern)
Beste Resultate: Deutscher Mannschaftsmeister U 19 2008, 2. Platz HD DM U19 2008, 3. Platz Doppel DM U 22 2009, 2. Platz Mannschaft 8-Nationen-Turnier U15; Mannschafts-Vizemeister in der 2. BL Süd 2009/10
Sportliche Ziele: Formsteigerung und mehr Spiele gewinnen als in der letzten Saison; mit der Mannschaft den Aufstieg schaffen! | **Hobbys:** Freunde, Fußball, Stadt & Verein

ALINA HAMMES
Geburtstag: 04.02.1992, **Badminton seit:** 1998 | **Beruf:**Medizinstudentin
Beste Resultate:2010 Bronze DM U19 DE, 2010 Bronze DM U19 DD, 2010 Silber DM U19 MX, 2009 Silber DM U19 DD, 2009 Gold DM U19 MX, 2009 Gold DM U17 ME, 2009 Bronze Jugend-EM Team, 3. Platz Einzel U22 Deutsche Meisterschaften 2011
Sportliche Ziele: Olympiateilnahmen, Medaillen bei WM & EM, 1. BL mit dem SVF
Hobbys: Freunde, Ballett, Backen :-)

SVENJA WEYRAUCH
Geburtstag: 29.05.1990, **Badminton seit:** 1998 | **Beruf:** Studentin (VWL)
Frühere Clubs: BSC Bad Dürkheim, PSV Ludwigshafen, seit 2007 SV Fischbach
Beste Resultate: Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem SV Fischbach 2008, Südwestdeutsche Meisterin im DD 2010 | **Hobbys:** Freunde, Sport allgemein

AMELIE STORCH
Geburtstag: 30.06.1990, **Badminton seit:** 1997 | **Beruf:** Studentin
Frühere Clubs: SC Wernsbach-Weihenzell; Post Süd Regensburg; TV Dillingen; seit dieser Saison SV Fischbach
Beste Resultate: Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem TV Dillingen 2005, Aktiven Meisterschaften Südost 2009: 2. Platz Mixed und 3. Platz Doppel, Mannschaftsvizemeister in der Regionalliga mit dem TV Dillingen in der Saison 2010/2011
Sportliche Ziele: Halbfinalteilnahme bei Deutschen Ranglisten, eine gute Saison in der 2. Bundesliga spielen | **Hobbys:** Freunde, Kino, Musik

10 ANTWORTEN ZUM SV FISCHBACH:

(von Team-Kapitän Fabian Hammes)

1. Der SV Fischbach startete letzte Saison als einer der Mitfavoriten in die Saison. Am Ende sprang Rang 3 heraus mit sieben Punkten Rückstand auf die SG Anspach. Zufrieden mit dieser Platzierung?
Nicht ganz. Wir haben über die Saison gesehen zu unkonstant gespielt und dadurch eine bessere Platzierung vergeben.

2. Woran hat es gelegen, dass es nach dem Vizemeistertitel 2009 einen Rang nach unten ging?
Wie schon oben gesagt haben wir zu viele Leistungsschwankungen gehabt, allerdings hat uns natürlich auch der lange Ausfall von Alina Hammes wehgetan.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison? Welche Ziele habt ihr euch gesteckt?
Wir haben letzte Saison gesehen, wie schnell z.B. eine Verletzung etwas ändern kann, deshalb gehen wir nicht mit einer bestimmten Platzierung als Ziel in die Saison. Wir wollen von Spieltag zu Spieltag denken und möglichst immer unsere beste Leistung abrufen.

4. Letzte Saison musstet ihr in Neuhausen eine 3:5-Schlappe hinnehmen. Warum werdet ihr diesmal als Sieger heimreisen? Wo glaubt ihr, hat die verjüngte Neuhausener Mannschaft ihre Stärken?
Es ist immer eine große Herausforderung, in Neuhausen zu spielen. Die Stärke der Neuhauser wird wie immer, denke ich, die Ausgeglichenheit in der Mannschaft sein. Trotzdem werden wir als Sieger heimfahren, da wir alle stärker sind als letztes Jahr.

5. Gab es beim SV Fischbach Veränderungen im Kader für kommende Saison?
Wir haben mit Amelie Storch ein Mädchen dazubekommen, damit wir nicht wieder so anfällig auf Verletzungen sind.

6. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison? Habt ihr Bereiche (z.B. gab es letzte Saison nur drei Niederlagen im 1. und 2. Herreneinzel) von denen ihr euch besonders viele Punkte erwartet?
Ich denke, wir haben in unserer Mannschaft keinen großen Schwachpunkt, wobei man vor allem wieder die ersten beiden Herreneinzel hervorheben muss, wo wir doch auf viele Punkte hoffen.

7. Der ehemalige Doppelweltmeister Lars Paaske hatte in Friedrichshafen einmal einen Einsatz im Einzel – er hätte sich eher die Beine gebrochen, als das Spiel zu gewinnen. Gibt es in Fischbach auch eine Koryphäe, die komplett auf eine Disziplin fixiert ist?
Nein, nicht komplett fixiert. Allerdings haben wir natürlich Spieler, die das Einzel bevorzugen (Fabian, Richard, Philip) und Leute, die in den Doppeldisziplinen eher zuhause sind (Svenja, Amelie, Jonas, Julian). Nur Alina ist in allen Disziplinen ähnlich stark.

8. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Zusammen trainieren können wir nur am jeweiligen Freitag vor den Spieltagen. Sonst sind Richard Domke und ich in Saarbrücken am Olympiastützpunkt, Alina Hammes in Mülheim am Bundesstützpunkt der Damen, Amelie Storch in Ansbach und der Rest ist in Kaiserslautern und trainiert dort regelmäßig zusammen.

9. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Edgar Hammes ist schon immer unser Coach. Er hat die Mannschaft „großgezogen“ und begleitet fast alle von uns schon seit der Kindergartenzeit.

10. Der SV Fischbach betreibt eine hervorragende Jugendarbeit und stellt ein ambitioniertes junges Team. Seht ihr einen möglichen Terminkonflikt zwischen individuellen Zielen (z.B. die Quali für Olympia 2012 oder Individualturniere) und den Zielen als Mannschaft?
Da wird es keine Terminkonflikte geben, weil niemand schon so weit ist, die Olympiaquali in Angriff zu nehmen. Individualturniere gibt es inzwischen so viele, dass man sowohl alle Mannschaftsspiele machen als auch viele internationale Turniere spielen kann.

v.l.n.r.: Benjamin Placzek, Timo Courage, Julia Schmidt, Julia Hauber, Jan Patrick Helmchen, Sebastian Strödke

TSV NEUBIBERG-OTTOBRUNN – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

ARVIND BHAT

Geburtstag: 07.06.1979, **Badminton seit:** 20 Jahren | **Beruf:** Badmintonprofi
Frühere Clubs: BC Bischmisheim, EBT Berlin
Sportliche Ziele: Olympia-Qualifikation schaffen

MARKUS HEIKKINNEN

Geburtstag: 17.05.1979, **Badminton seit:** 20 Jahren | **Beruf:** Badmintonprofi
Frühere Clubs: Vaalan Karhu, Tervasulka Oulu, Tapion Sulka, VfB Friechdrichshafen
Sportliche Ziele: Finnischer Meister werden
Hobbys: Filme, kochen, schlafen, lesen neben dem Badminton

SEBASTIAN STRÖDKE

Geburtsdatum: 19.03.1980 | **Beruf:** Dipl. Finanzmathematiker
Frühere Clubs: TSV Ottobrunn (Fußball), ESV Ost (Volleyball)
Beste Resultate: Bay. Einzelmeister 2004,
Bay. Doppelvizemeister 2003

JAN PATRICK HELMCHEN

Geburtstag: 08.12.1984, **Badminton seit:** 1994 | **Beruf:** Offizier
Frühere Clubs: SuS Northeim, BV Gifhorn
Sportliche Ziele: obere Tabellenhälfte, bessere Bilanz zur Vorsaison (75% gewinnen), mehr positive Überraschungen
Hobbys: Beachvolleyball, Nachtleben, Wellenreiten, Wildwasserkajak

JULIA SCHMIDT

Geburtstag: 28.04.1988, **Badminton seit:** 1999 | **Beruf:** Studentin der Medizin
Frühere Clubs: TSV Indersdorf, SG Post Süd Regensburg
Beste Resultate: Vize Europameisterin Mixed U19
Sportliche Ziele: Sicherer Klassenerhalt in der 2. Bundesliga
Hobbys: Kochsendungen anschauen, Reisen, Essen, Wandern

JULIA HAUBER

Geburtstag: 17.05.1983, **Badminton seit:** 1992 (vielleicht?) | **Beruf:** Studentin der Immobilienwirtschaft
Frühere Clubs: FTM Blumenau
Beste Resultate: Hochschulmeisterschaften
Sportliche Ziele: Spaß beim Spielen haben
Hobbys: Filme, Spazieren gehen, faulenzen

10 ANTWORTEN ZUM TSV NEUBIBERG-OTTOBRUNN:

(von Team-Kapitän Sebastian Strötke)

1. Die SG Anspach, Meister 2010/2011, ist in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Der TSV Neubiberg holte mit drei Punkten Vorsprung auf Fischbach den Vizemeistertitel. Das macht euch automatisch zu einem Mitfavoriten für die kommende Saison. Wie siehst du das?
Jede Saison ist eine neue Situation, wir sehen uns nicht als Mitfavorit. Es hängt doch immer wieder von sehr viel Glück ab.

2. Nach einer 8:0-Klatsche letzte Saison in Anspach habt ihr alle 9 Spiele bis Saisonende nicht mehr verloren. War das Anspach-Spiel eine Art Wendepunkt? Was ist das Fazit aus der abgelaufenen Saison?
Schöne Saison, die viel Spaß gemacht hat, vor allem die Rückrunde! In Anspach spielen wir leider immer schlecht, deswegen sind wir froh, dort diese Saison nicht mehr antreten zu müssen.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison? Welche Ziele habt ihr euch gesteckt?
Wir wollen wieder in der oberen Tabellenhälfte mitspielen und den Spaß bei den Mannschaftsspielen erhalten.

4. Wo denkt ihr, hat die stark verjüngte Neuhausener Mannschaft ihre Stärken?
Die Stärke des TSV Neuhausen liegt ganz klar in der Mischung mit „alten" erfahrenen Spielern und der jungen Dynamik.

5. Gab es beim TSV Neubiberg Veränderungen im Kader für kommende Saison?
Felix Künzer hat seine Karriere leider beendet. Dafür kehrt Arvind Bhat aus Berlin zurück. Vor allem aus zeitlichen Gründen wird er kaum spielen und nutzt das Münchner Lager als seinen „europäischen" Stützpunkt. Ebenso freuen wir uns, dass Benjamin Lanzinger nach langer Verletzungspause wieder dabei ist.

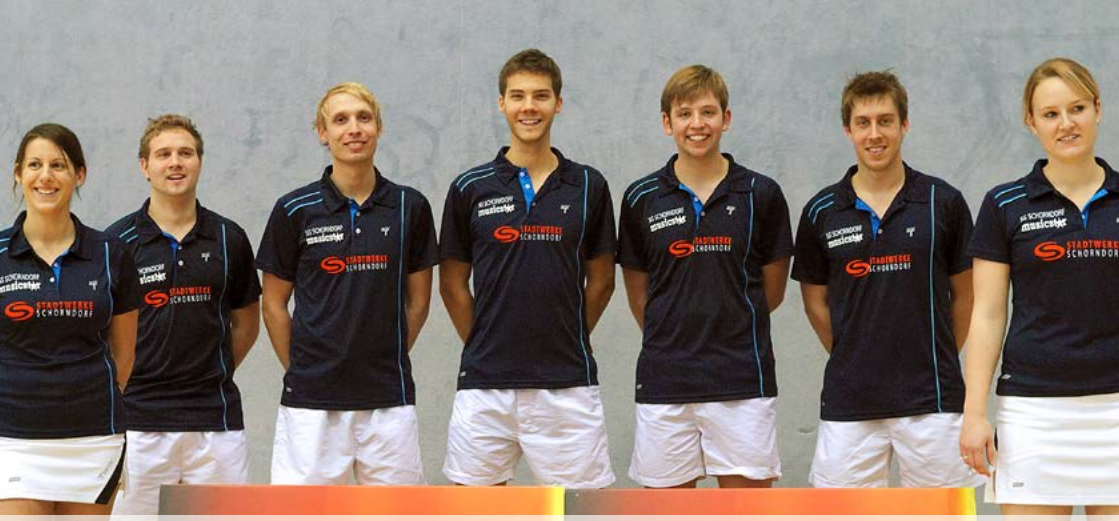
6. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison? Habt ihr Bereiche (z.B. gab es letzte Saison nur zwei Niederlagen im 2. Doppel) von denen ihr euch besonders viele Punkte erwartet?
Unsere Stärke liegt in der mannschaftlichen Geschlossenheit, unserem Teamgeist und vor allem dem Spaß, den wir zusammen haben.

7. Der ehemalige Doppelweltmeister Lars Paaske spielte ein Bundesliga-Einzel in Friedrichshafen. Er hätte sich eher die Beine gebrochen, als das Spiel zu gewinnen. Gibt es in Neubiberg auch eine Koryphäe, die komplett auf eine Disziplin fixiert ist?
Ich glaube, wir sind alles Teamplayer und da wird auch mal eine Disziplin gespielt, die man nicht so gut beherrscht, wenn es der Mannschaft dienlich ist.

8. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Der Kern der Mannschaft besteht aus Münchnern, die auch regelmäßig zusammen trainieren können.

9. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Sebastian „Schnubbell" Strödke, und das schon sehr sehr lange und erfolgreich ;-)

10. Ich habe gelesen, dass eure Trainingshalle den gesamten August wegen Renovierung geschlossen ist. Schlechter Zeitpunkt für die Saisonvorbereitung!
Wir wussten das bereits sehr früh und haben uns dementsprechend umorganisiert. Ist natürlich nicht optimal, aber wir werden die Saisonvorbereitung trotzdem voll durchziehen.



v.l.n.r.: Natalie Tropf, Marco Weese, Benjamin Wahl, Frederik Weil, Lucas Bednorsch, Christian Beutel, Kerstin Wagner

SG SCHORNDORF – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

ANTONY GIBSON
Geburtstag: 21.03.1985 | **Beruf:** Medizinstudent
Hobbys: Running, German Beer
Beste Resultate: Finale Intern. Langenfeld Cup 2003

LUCAS BEDNORSCH
Geburtstag: 08.07.1989, Badminton seit: 8 Jahren | **Beruf:** Student der Wirtschaftsmathematik
Hobbys: Beachvolleyball, Feiern, PC

BENJAMIN WAHL
Geburtstag: 23.02.1984 | **Beruf:** Sportstudent | **Im Verein seit:** ca. 1995
Beste Resultate: Deutscher Vizemeister U17 HE & HD; Deutscher Hochschulmeister 2007 HD, Südostdeutscher Meister von U15-U22, Mehrfacher Baden-Württembergischer Meister

MARCO WEESE
Geburtstag: 28.03.1991, **Badminton seit:** 6 Jahren | **Beruf:** Schüler
Hobbys: Fußball, Party, PC
Beste Resultate: 3-facher Südostdeutscher Meister U19

CHRISTIAN BEUTEL
Geburtstag: 18.03.1985, **Badminton seit:** 9 Jahren | **Beruf:** Geschäftsführer Tactic Sport GmbH
Hobbys: Tactic, meine zwei Patenkinder!
Beste Resultate: Mitglied Talent-Team Deutschland U15/U17, HE u. HD Platz 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften 2002 U17, Mehrfacher Baden-Württembergischer Meister

FREDERIK WEIL
Geburtstag: 10.08.1987, **Badminton seit:** 8 Jahren | **Beruf:** Medizinstudent
Hobbys: Beachvolleyball, Essen
Beste Resultate: Baden-Württembergischer Vizemeister Doppel 2007 & 2010, 3. Platz Süd-Ost-Deutsche Juniorenmeisterschaft U22 Einzel

LARS BOYDE
Geburtstag: 08.11.1983, **Badminton seit:** 1994 | **Beruf:** Student in Cambridge (UK)
Hobbys: Fußball, Skifahren, Physik
Beste Resultate: Achtelfinale Deutsche Meisterschaften U19, 6. Platz HD Deutsche Rangliste U19, Süd-Ostdeutscher Vizemeister, Sieger Süd-Ostdeutsche-Rangliste U19

NATALIE TROPF
Geburtstag: 05.01.1983 | **Beruf:** Sportstudentin
Hobbys: Party, Griechenland, Shopping
Beste Resultate: Mehrfache Baden-Württembergische Meisterin; Mitglied Talentteam Deutschland U15-U17

KERSTIN WAGNER
Geburtstag: 01.06.1985, **Badminton seit:** 10 Jahren | **Beruf:** Lehrerin
Hobbys: Häkeln, Kochen, Party
Beste Resultate: Mehrfache Baden-Württembergische Meisterin DD & Mixed

10 ANTWORTEN ZUR SG SCHORNDORF:

(von Team-Kapitän Benjamin Wahl)

1. Die SG Schorndorf bestritt die vergangene Saison als Aufsteiger in der 2. Bundesliga. Am Ende sprang Rang 6 heraus. Zufrieden mit dieser Platzierung? Begründung?
Das Ziel vor der Saison lautete Klassenerhalt und das konnten wir frühzeitig verbuchen, sodass wir mit Platz 6 sehr zufrieden waren... auch wenn sicherlich noch Platz 5 möglich gewesen wäre.

2. Nach nur zwei Punkten in der Vorrunde sah es zwischenzeitlich nicht ganz so gut aus mit der SG Schorndorf. Dann folgte zum Jahresabschluss 2010 ein umkämpfter 7:1-Auswärtserfolg in Wehen und im Anschluss drei weitere Siege in Folge. War der Erfolg in Wehen eine Art Initialzündung für euch?
Genau, der Sieg gegen Wehen gab uns die nötige Motivation für die nächsten Partien. Spiele, die wir in der Hinrunde noch mit 3:5 verloren haben konnten wir dann eben knapp für uns verbuchen!

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison?
Die Erwartungen und die Ziele sind nicht anders als letzte Saison. Ziel ist erneut der Klassenerhalt. Ich vermute, dass die Liga diese Saison einen Tick stärker sein wird, durch zwei starke Aufsteiger. Titelfavorit ist für uns Fischbach.

4. Letzte Saison musstet ihr in Neuhausen eine knappe 3:5-Schlappe hinnehmen. Was erwartet ihr euch diese Saison?
Ich denke die neue Stärke des TSV Neuhausen-Nymphenburg liegt in der Ausgeglichenheit des Teams. Es wird sehr schwer für uns werden, gegen Neuhausen zu punkten, aber wir werden nichts unversucht lassen, denn auch unsere Stärke ist die Ausgeglichenheit.

5. Gab es bei der SG Schorndorf Veränderungen im Kader für kommende Saison?
Unser Kader bleibt unverändert. Nach wie vor sehen wir unsere Stärke im Zusammenhalt. Unsere Nachwuchshoffnung Laura Wich allerdings wechselte zum TV Emsdetten in die Regionalliga West.

6. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison?
Unsere Damen sind mit Sicherheit zu den besten Doppelspielerinnen der Liga zu zählen. Das hoffen wir auch diese Saison. Ansonsten hoffen wir nach der erfolgreichen Rückrunde, dass alle gleich am Anfang der Saison aus dem Vollen schöpfen. Hier drücke ich vor allem Marco Weese die Daumen, der letztes Jahr keinen Einzelsieg, aber viele knappe Niederlagen hinnehmen musste.

7. Welche Bereiche könntet ihr im Team noch ausbauen?
Das 2. Herrendoppel hat alle Punkte in der Rückrunde geholt, das stimmt uns positiv, deswegen hoffen wir auch hier diesen Aufwärtstrend fortzusetzen. Im 2. Herreneinzel war Marco Weese in seiner ersten Zweitligasaison und hat sicher etwas Lehrgeld bezahlen müssen. Wir hoffen, dass er dieses Jahr auch Lehrgeld verteilt.

8. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Wir bereiten uns meist an zwei Trainingslagern zusammen auf die Saison vor. Zum Spieltag reisen wir immer gemeinsam an, allerdings sind im Training nicht immer alle verfügbar, da alle woanders studieren.

9. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Petra Walther und Beni Wahl, seit mehreren Jahren.

10. Was war für euch die positivste Erfahrung in der Aufstiegssaison der 2. Bundesliga? Welche negativen Erfahrungen musstet ihr machen?
Positiv: Mithalten zu können und die tolle Stimmung in unserer Halle (immer mehr als 150 Zuschauer in der Halle)

Negativ: …die Hinrunde

v.l.n.r.: Jens Kamburg, Daniel Schmidt, Stefanie Struschka, Thomas Fertig, Eva Kohlhaas, Markus Meffert, Sandra Emrich, Marius Breuer, Dr. Sonja Martenstein, Robert Georg

TV WEHEN – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

DANIEL SCHMIDT

Geburtstag: 19.01.1981 | **Beruf:** Support-Mitarbeiter für das Warenwirtschafts-programm Orgasoft NT
Frühere Clubs: SG Anspach
Beste Resultate: Süd-West-Deutscher Vize-Meister im Herrendoppel 2008, Hessenmeister im HE 2006 und 2009

MARIUS BREUER

Geburtstag: 06.08.1988 | **Beruf:** Student der Wirtschaftswissenschaften, Consulting
Frühere Clubs: TUS Schleiden, 1. BC Düren
Beste Resultate: Aufstieg mit der Mannschaft in die 2.Bundesliga, Westdeutscher Meister im Herrendoppel U22

ROBERT GEORG

Geburtstag: 01.11.1983 | **Beruf:** Student für Bauingenieurwesen und Geodäsie an der TU Darmstadt
Frühere Clubs: TUS Schwanheim, SKG Walldorf, 1. BV Maintal, 1. Wiesbadener BC, TG Hanau
Beste Resultate: Halbfinale bei den Italian Open im Herrendoppel, Halbfinale bei den Polish Open 2005 im Herrendoppel, 2.Platz im Herreneinzel bei den SWD-Meisterschaften 2005

THOMAS FERTIG

Geburtstag: 14.09.1980 | **Beruf:** Selbständiger Versicherungskaufmann
Frühere Clubs: BC Viernheim, SSV Waghäusel

STEFANIE STRUSCHKA

Geburtstag: 26.03.1977 | **Beruf:** Polizeibeamtin
Frühere Clubs: 1. Frankfurter Badminton Club, PSV Grün Weiß Wiesbaden
Beste Resultate: mehrfache Hessische Meisterin im Einzel und Doppel, Südwestdeutsche Meisterin 2010 und 2011

EVA KOHLHAAS

Geburtstag: 31.08.1988 | **Beruf:** Studentin
Frühere Clubs: TB Eltville
Beste Resultate: Jugendnationalspielerin U15/ U17, viele Hessenmeistertitel im Schüler-/ Jugendbereich, SWD Meisterin U22 Dameneinzel

SANDRA EMRICH

Geburtstag: 22.02.1988 | **Beruf:** Studentin
Frühere Clubs: TG Bremthal, TV Hofheim, OSC Höchst, 1.BV Mühlheim
Beste Resultate: Halbfinale Deutsche Meisterschaften DE U22, 3. Platz Deutsche Rangliste und Südwestdeutscher Meister DD U19 mit Eva Kohlhaas, Bronzemedaille bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft 2011 im Doppel

DR. SONJA MARTENSTEIN

Geburtstag: 22.07.1980 | **Beruf:** Assistenzärztin in der Allgemein - & Viszeralchirurgie
Frühere Clubs: TTC Sand, KSV Baunatal, SG Anspach

10 ANTWORTEN ZUM TV WEHEN

(von Team-Kapitänin Stefanie Struschka)

1. Der TV Wehen bestritt die vergangene Saison als Aufsteiger in der 2. Bundesliga. Am Ende sprang Rang 5 heraus. Zufrieden mit dieser Platzierung?
Nach zwei Aufstiegen und den darauffolgenden Abstiegen sind wir stolz gewesen, in der letzten Saison nicht wieder Fahrstuhlmannschaft zu sein. Insgesamt konnten wir 5 Siege und 2 Unentschieden erkämpfen. Das war bis dato Bestleistung.

2. Die Ergebnisse der vergangenen Saison waren recht wechselhaft. Da gab es samstags z.B. einen tollen 5:3-Heimerfolg gegen Viernheim und sonntags eine herbe 1:7-Klatsche im Abstiegskampf gegen die SG Schorndorf. Dadurch befand sich der TV Wehen lange im Tabellenkeller. Wie erhofft ihr 2011/2012 mehr Konstanz in eure Begegnungen zu bekommen?
Die Saison streckt sich vom ersten bis zum letzten Spieltag auf ein halbes Jahr, da ist es kaum vermeidbar, dass es persönliche Höhen und Tiefen bei jedem Spieler gibt. Durch einen variablen Kader und konzentriertes Durchhalten bis zum Ende, wollen wir den oben genannten Faktoren aus dem Weg gehen. Außerdem wollen wir die Doppelpaarungen durch die gemeinsamen Trainingseinheiten und durch Turnierpraxis besser einspielen und festigen.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison? Abstiegskampf, Mittelfeld oder vorne mit dabei?
Das wird eine ganz „enge Kiste" für uns in dieser Saison. Für personelle Ausfälle bekommt man bei den starken Begegnungen sofort die Quittung, d.h. für uns, dass wir eine konstante, geduldige und konzentrierte Leistung bis zum Schluss zeigen wollen und müssen, das hat uns letzte Saison geholfen.

Ich vermute, dass es keinen klaren Meister geben wird. Fischbach und Neubiberg werden ihre gewohnte Stärke ausspielen, bei Bischmisheim kommt es darauf an, wie oft sie ihren kompletten Kader einsetzen werden und Dortelweil sollte man auch auf der Rechnung haben und im Auge behalten.

4. Letzte Saison konntet ihr gegen Neuhausen voll punkten. Vor allem im Rückspiel in München war der 5:3-Erfolg eigentlich nie gefährdet. Was erwartet ihr euch diese Saison?
Die Abgänge der Engländer Neil White und Alex Langley werden durch die Zugänge von Tobi Wadenka und Amelie Oliwa wieder kompensiert, das heißt es bleibt wieder offen und ausgeglichen in den Partien. Die Neuhausener Mannschaft kann sich durch das neue heimische junge Potential festigen und mit Weitblick eine Konstante bilden.

5. Es gab ein paar Veränderungen im Kader zur vergangenen Saison, z.B. hat Thomas Legleitner Wehen verlassen. Bei den Damen gab es Neuzugänge. Was waren die Gründe dafür?
Mit dem Wechsel nach Dortelweil möchte Thomas Legleitner die Chance und den Vorteil nutzen, in der Mannschaft zu spielen, wo er seine sportliche Karriere mit einer jungen Truppe weiter ausbauen kann. Sein Doppelpartner Peter Lang spielt dort, sowie auch seine restlichen Trainingskollegen vom Stützpunkt Frankfurt. Wir konnten dafür Jens Kamburg (1. BV Maintal) für uns gewinnen und sind sehr zuversichtlich, dass er gute Leistungen in seinen Bundesligadebüts erzielen wird.

Sonja Martenstein kann aufgrund ihrer hohen zeitlichen Umfänge im Beruf (Ärztin) einen Einsatz in der Mannschaft nicht immer garantieren. Für Sonja kommt es deshalb sehr entgegen, wohnortnah zu trainieren, nicht zwingend zum Einsatz kommen zu müssen und trotzdem die Möglichkeit zu haben, Bundesliga oder Regionalliga zu spielen.

6. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison? Z.B. lag die Bilanz im Dameneinzel und -doppel vergangene Saison bei 24:4 Erfolgen.
Eine positive Gesamtbilanz in den Damenpunkten ist auf jeden Fall das Ziel und wünschenswert. Wir sind in dem Bereich qualitativ sowie quantitativ gut besetzt, so dass wir uns hier Chancen ausrechnen zu punkten.

7. Wo seht ihr Schwächen in eurer Aufstellung, an denen ihr noch arbeiten könntet?
Es war schwer für uns, in der letzten Saison gegen die allesamt guten Mixedpaarungen zu punkten. Wir wollen auf dieser Position auf jeden Fall in dieser Saison besser aussehen.

8. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Der gesamte Kader setzt sich ohne Ausnahme aus Spielerinnen und Spieler aus der näheren Umgebung zusammen, so dass wir uns mindestens zweimal in der Woche im Training sehen, weil wir auch alle Trainingseinheiten am Stützpunkt in Frankfurt wahrnehmen.

9. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Heike Schönharting, dreifache Deutsche Meisterin (1995/1996/1999), trainiert schon seit mehreren Jahren im Verein die Jugend und die Seniorenmannschaften, doch seit letzter Saison ist sie im Elternschutz und steht uns deshalb nicht zur Verfügung. Wir organisieren und koordinieren uns zurzeit in den Trainingseinheiten eigenständig.

10. Was war für euch die positivste Erfahrung in der Aufstiegssaison der 2. Bundesliga? Welche negativen Erfahrungen musstet ihr machen?
Nachteilig war, dass wir drei Heimspiele nicht in unserer Silberbachhalle austragen konnten, was sich auf das „Drumherum" (Zuschauer, Hallengewöhnung, Organisatorisches) ungünstig auswirkte. Leider wird uns dieser Umstand auch diese Saison betreffen. Was uns sehr positiv gestimmt hat, war die Tatsache, dass wir viele knappe Sätze und Spiele für uns entscheiden konnten.

v.l.n.r.: Sam Phillips, Tobias Axmann, Stefan Adam, Julia Engelhardt, Björn Wippich, Nicole Bartsch, Jan Segec, Gemma Whiting, Jack Molyneux

SG ROBUR ZITTAU – KURZBIOGRAFIEN DER STAMMSPIELER

JACK MOLYNEUX
Geburtstag: 24.05.1988

BEN MUIR
Geburtstag: 07.05.1991

BJÖRN WIPPICH
Geburtstag: 21.10.1977 | **Beruf:** Physiotherapeut
Frühere Clubs: -
Beste Resultate: Serien-Sachsenmeister im Einzel, ehemalige deutsche Nummer 1 in der Mixedrangliste

STEFAN ADAM
Geburtstag: 15.08.1988 | **Beruf:** Student
Frühere Clubs: -
Beste Resultate: Mehrfacher Sachsenmeister im Doppel mit Tobias Axmann, Deutscher Vizemeister im Mixed in der Jugend mit Julia Engelhardt

TOBIAS AXMANN
Geburtstag: 26.09.1988 | **Beruf:** Krankenpfleger
Frühere Clubs: -
Beste Resultate: mehrfacher Sachsenmeister im Doppel mit Stefan Adam

JAN SEGEC
Geburtstag: 04.04.1978

GEMMA WHITING
Geburtstag: 12.04.1990

MIROSLAVA VASKOVÁ
Geburtstag: 8.07.1986

NICOLE BARTSCH
Geburtstag: 11.11.1985
Frühere Clubs: BV Görlitz, Radebeuler BV
Beste Resultate: Mehrfache Sachsenmeisterin im Einzel und Doppel

JULIA ENGELHARDT
Geburtstag: 20.8.1988 | **Beruf:** Student (Lehramt für Sport und Geografie)
Frühere Clubs: -
Beste Resultate: Mehrfache Sachsenmeisterin im Mix und Doppel

9 ANTWORTEN ZUR SG ROBUR ZITTAU:

(von Team-Kapitän Stefan Adam)

1. Die SG Robur Zittau kommt als Aufsteiger in die 2. Bundesliga, ist aber bei weitem keine Unbekannte in Neuhausen. Stellt euch unseren Lesern dennoch bitte kurz vor.
Zittau liegt im äußersten Osten Deutschlands im Dreiländereck (Grenze von Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik). Aktiv nehmen vier Mannschaften am Wettkampfbetrieb teil. Badminton gibt es in Zittau seit nunmehr 54 Jahren.

2. Vergangene Saison lieferte sich Zittau mit dem TSV Lauf ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel in der Regionalliga. Am allerletzten Spielwochenende setzte sich Zittau mit 5:3 in Lauf durch und sicherte sich die Meisterschaft. Hattet ihr diesen Erfolg erwartet?
Der Erfolg war fest eingeplant, da der Aufstieg an vorderster Stelle stand. Deswegen haben wir in dieser Begegnung auch unsere englischen Gastspieler Gemma Whiting und Jack Molyneaux eingesetzt.

3. Mit welchen Erwartungen startet ihr in die kommende Bundesliga-Saison? Abstiegskampf, Mittelfeld oder vorne mit dabei?
Ganz klar zählt für uns nur der Klassenerhalt. Die Liga schätzen wir relativ ausgeglichen ein, es könnte durchaus zu einigen Überraschungen kommen. Es ist schwer, einen Titelfavoriten auszumachen. Ich denke Neubiberg und Fischbach werden mit vorn dabei sein. Aber auch der TSV Neuhausen-Nymphenburg hat sich ja ordentlich verstärkt ;-)

4. Die SG Robur Zittau war schon oft zu Gast in Neuhausen. Jetzt gibt es auch noch ein Wiedersehen mit dem Kern des TSV Lauf, der kommende Saison für Neuhausen aufschlagen wird. Was erwartet ihr euch diese Saison gegen den TSV Neuhausen-Nymphenburg?
Die Herren sind in der Neuhausener Mannschaft mit Sicherheit sehr ausgeglichen und stark. Und die Perspektive für die kommenden Spielzeiten spricht auch für den TSV Neuhausen-Nymphenburg.

5. Auf den ersten Blick gab es nur eine kleine Veränderung im Kader zur vergangenen Saison. Der junge Engländer Ben Muir wechselt als Ersatz für Toby Penty nach Zittau. Ansonsten setzt ihr auf bewährte Kräfte. Wo seht ihr eure Stärken im Kader für kommende Saison?
Letzte Saison haben wir auch Regionalliga gespielt, da waren sicher nicht ganz so starke Gegner in den Einzeln. Trotzdem dürften auch wir ziemlich ausgeglichen aufgestellt sein.

6. Wo seht ihr Schwächen in eurer Aufstellung, an denen ihr noch arbeiten könntet?
Die Schwächen werden sich noch zeigen, darüber kann ich im Moment nicht viel sagen. Entscheidend werden Partien wie gegen Bischmisheim und Schorndorf sein, deren Mannschaft ich als etwa ebenbürtig einschätze.

7. Wie setzt sich euer Team zusammen? Ist euer Kader vor Ort oder reisen einzelne Spieler extra zum Spiel an?
Der Kern der Mannschaft kommt aus Zittau und Umgebung, allerdings arbeiten oder studieren wir in unterschiedlichen Städten. Unsere Gastspieler aus England reisen dann nur für die Wochenenden an. Zusammen Training ist eher weniger der Fall.

8. Wer ist euer Coach und wie lange schon?
Einen eigenen Coach haben wir nicht.

9. Was war für euch die positivste Erfahrung in der vergangenen Saison? Welche negativen Erfahrungen musstet ihr machen?
Positiv natürlich der Aufstieg, negativ der Fakt, dass es mit halber Kraft auch in der Regionalliga nicht geht (Heimniederlage gegen Lauf).

BADMINTON TERMINE SAISON 2011/12

TSV NN 1
2. BUNDESLIGA SÜD

DATUM	SPIELTAG	HEIM	GAST	BEGINN
So, 25.09.2011	1	TSV NN 1	TSV Neubiberg-Ottobrunn	14 Uhr
Sa, 08.10.2011	2	SV Fischbach	TSV NN1	14 Uhr
So, 09.10.2011	3	TV Wehen	TSV NN1	14 Uhr
Sa, 12.11.2011	4	TSV NN 1	SV FB Dortelweil	15 Uhr
So, 13.11.2011	5	TSV NN 1	SG Robur Zittau	14 Uhr
Sa, 03.12.2011	6	TSV NN 1	SG Schorndorf	15 Uhr
So, 04.12.2011	7	TSV NN 1	1. BC Bischmisheim 2	14 Uhr
So, 22.01.2012	8	TSV Neubiberg-Ottobrunn	TSV NN1	13 Uhr
Sa, 28.01.2012	9	TSV NN 1	SV Fischbach	15 Uhr
So, 29.01.2012	10	TSV NN 1	TV Wehen	14 Uhr
Sa, 25.02.2012	11	SV FB Dortelweil	TSV NN1	15 Uhr
So, 26.02.2012	12	SG Robur Zittau	TSV NN1	13 Uhr
Sa, 24.03.2012	13	SG Schorndorf	TSV NN1	15 Uhr
So, 25.03.2012	14	1. BC Bischmisheim 2	TSV NN1	14 Uhr

TSV NN 2
REGIONALLIGA SÜDOST SÜD

Sa, 24.09.2011	1	TSV NN 2	TSV Neubiberg-Ottobrunn 2	11 Uhr
Sa, 08.10.2011	2	SG Dossenheim	TSV NN 2	16 Uhr
So, 09.10.2011	3	VfB Friedrichshafen	TSV NN 2	11 Uhr
Sa, 12.11.2011	4	TV Dillingen	TSV NN 2	16 Uhr
So, 13.11.2011	5	TSG Augsburg	TSV NN 2	11 Uhr
Sa, 03.12.2011	6	TSV NN 2	BSpfr. Neusatz 1	15 Uhr
So, 04.12.2011	7	TSV NN 2	BSpfr. Neusatz 2	11 Uhr
Sa, 21.01.2012	8	TSV Neubiberg-Ottobrunn 2	TSV NN 2	18 Uhr
Sa, 28.01.2012	9	TSV NN 2	SG Dossenheim	15 Uhr
So, 29.01.2012	10	TSV NN 2	VfB Friedrichshafen	11 Uhr
Sa, 25.02.2012	11	TSV NN 2	TV Dillingen	15 Uhr
So, 26.02.2012	12	TSV NN 2	TSG Augsburg	11 Uhr
Sa, 10.03.2012	13	BSpfr. Neusatz 1	TSV NN 2	11 Uhr
So, 11.03.2012	14	BSpfr. Neusatz 2	TSV NN 2	11 Uhr

TSV NN 3
BEZIRKSOBERLIGA

So, 25.09.2011	1	TSV NN 3	FTM Blumenau	11 Uhr
Sa, 29.10.2011	2	OSC München 2	TSV NN 3	?? Uhr
So, 30.10.2011	3	TSV NN 3	ESV München	11 Uhr
Sa, 19.11.2011	4	SV Lohhof	TSV NN 3	?? Uhr
So, 20.11.2011	5	TSV NN 3	TSV Vaterstetten	11 Uhr
Sa, 10.12.2011	6	1. BC München	TSV NN 3	?? Uhr
So, 11.12.2011	7	TSV NN 3	Tus Prien	11 Uhr
Sa od. So, 14./15.01.	8	FTM Blumenau	TSV NN 3	?? Uhr
Sa, 04.02.2012	9	TSV NN 3	OSC München 2	15 Uhr
So, 05.02.2012	10	ESV München	TSV NN 3	?? Uhr
Sa, 10.03.2012	11	TSV NN 3	SV Lohhof	15 Uhr
So, 11.03.2012	12	TSV Vaterstetten	TSV NN 3	11 Uhr
Sa, 24.03.2012	13	TSV NN 3	1. BC München	15 Uhr
So, 25.03.2012	14	Tus Prien	TSV NN 3	

Aufstiegsrunde Bayernliga: Sa, So 12./13.05.2012

TSV NN 4
BEZIRKSLIGA NORD/WEST

So, 25.09.2011	1	TSV NN 4	SC Fürstenfeldbruck 2	11 Uhr
Sa, 22.10.2011	2	ESV München 2	TSV NN 4	18.30 Uhr
So, 30.10.2011	3	TSV NN 4	TSV Unterpfaffenh.-G.	11 Uhr
Sa, 19.11.2011	4	SV Lohhof 2	TSV NN 4	?? Uhr
So, 20.11.2011	5	TSV NN 4	SG DJK-ESV Ingolstadt	11 Uhr
Sa, 10.12.2011	6	SV Ampermoching	TSV NN 4	18 Uhr
So, 11.12.2011	7	TSV NN 4	1. BC Pfaffenhofen	11 Uhr
Sa od. So, 14./15.01.	8	SC Fürstenfeldbruck 2	TSV NN 4	?? Uhr
Sa, 04.02.2012	9	TSV NN 4	ESV München 2	15 Uhr
So, 05.02.2012	10	TSV Unterpfaffenh.-G.	TSV NN 4	?? Uhr
Sa, 10.03.2012	11	TSV NN 4	SV Lohhof 2	15 Uhr
So, 11.03.2012	12	SG DJK-ESV Ingolstadt	TSV NN 4	10 Uhr
Sa, 24.03.2012	13	TSV NN 4	SV Ampermoching	15 Uhr
So, 25.03.2012	14	1. BC Pfaffenhofen	TSV NN 4	

Park Club Nymphenburg

Ihr Partner für Squash & Badminton

Otto Miklos und sein Team
begrüßen Sie herzlich ...

Unser Angebot:

- 8 Squash-Courts und 8 Badminton-Felder auf 1200 qm Hallenfläche bieten Platz für Ihren Rackettsport (Saunabenützung inklusive).
- In der Saunalandschaft stehen eine Finnische Sauna und eine Bio-Sauna (60 Grad, Aroma- und Lichtwechsel), ein Schwimmbecken und ein Massage- und Wellnessbereich zur Verfügung.
- Zusammen mit unseren Partnern, dem TSV Neuhausen-Nymphenburg und der ALAN'S KOCHBAR bieten wir Ihnen von morgens bis nachts ein umfangreiches Sportprogramm in angenehmer Atmosphäre. Bei schönem Wetter finden Sie Platz auf unserer Terrasse.

Platzreservierungen nehmen wir gerne entgegen unter 089 / 178 20 55

Park Club Nymphenburg
Stievestraße 15, 80638 München
Telefon: 089 / 178 20 55
Fax: 089 / 178 20 56
www.parkclubnymphenburg.de
Anfahrt: Bus 41 / Tram 17

Park Club Nymphenburg

elform Dokumenten-Management-Systeme für den Automotive-Bereich

... elform wünscht viel Erfolg für die Saison 2011/12 !

elform GmbH

Ihr Ansprechpartner:
Philipp Blonck

GrafikDesign:
Dekorus
www.dekorus.net

Science-Park II
Lise-Meitner-Straße 15
89081 Ulm

Tel.: 0731 - 95465 - 0
Fax: 0731 - 95465 - 25
e-Mail: vertrieb@elform.net
Internet: www.elform.net